

Juli 2015

12. Jahrgang

Ausgabe 50

Alle zwei Monate
kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Unser Bürgerfest

Der Langenbacher Sommer hat begonnen!

Seite 16 – 19

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 32

SV Langenbach ab S. 40

SC Oberhummel ab S. 46



Das Jubiläum des KDFB Langenbach Seite 22



Das »Hummelnest« feiert 10-jähriges Seite 27



Neue Ministranten im Pfarrverband Seite 33

Großes Eröffnungsfest der Tagwerk Bio Metzgerei



Sonntag 5. Juli 2015

Am Sonntag, den 5. Juli von 12 bis 18 Uhr, laden wir Euch zum gemeinsamen Familienfest bei der neuen TAGWERK Bio Metzgerei in Niederhummel ein.

- Warmes aus der Metzgerküche, Hähnchen vom Grosserhof und Vegetarisches von den Höhenbergern
- Biogetränke, Bioeis, Kaffee & Kuchen
- großer TAGWERK-Bauernmarkt
- Kinderprogramm
- Besichtigungen der neuen Räume
- Live-Musik von den „Monsters of Humpapa“



TAGWERK Biometzgerei GmbH
Ortsstraße 2 | 85416 Niederhummel-Langenbach
www.tagwerkbiometzgerei.de

Feiert mit uns! Wir freuen uns auf Euch!

LANGENBACHER KURIER

12. Jahrgang · Ausgabe 49 · Juli 2015

Impressum

Herausgeber:



Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer

Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0

Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de



Grafikstudio 8
Inh.: Bernd Buchberger

Kammergasse 36
85354 Freising

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 0 81 61 / 88 77 196

Fax: 0 81 61 / 88 77 197

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: info@grafikstudio8.de

b.buchberger@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 30. September 2015

Redaktionsschluss: 11. September 2015

Anzeigenannahme: bis 18. September 2015

Titelbild: Bürgerfest 2015; Foto: Susanne Hoyer

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Enige Feste sind schon gefeiert, einige stehen kurz bevor! Unser diesjähriges Bürgerfest war großartig und der neu eingeführte Samstagabend schreit nach Wiederholung (bitte wieder bei so wunderbarem Wetter)! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie unser Bauhof-Team für die treue Unterstützung: »füreinander & miteinander« – so macht Gemeinde und der Sommer Spaß!

Besonders freue ich mich auch auf die bevorstehende Eröffnung der Tagwerk-Biometzgerei am Sonntag, den 5. Juli in Niederhummel. Ich bezeichne es als vorbildlich und richtungweisend, dass bei uns in Niederhummel, in einer noch ländlichen Gemeinde, aber zentral in der Tagwerksregion, eine regional bäuerliche Bio-Metzgerei entsteht, die Transparenz vom Tier bis zum Verbraucher verspricht. Und das alles eingebettet in einen einheimischen bäuerlichen Betrieb. Nicht zuletzt werden die Transportwege (nicht nur für die Tiere) überschaubar und emissionsparend, somit ökologisch und ökonomisch. Und Sie können sich über die neue ökologische Einkaufsmöglichkeit vor Ort freuen! Alles in allem wird dieses Projekt unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und Gesellschaft gerecht.

Aber ich habe diese Tage leider auch schwierige Themen auf dem Herzen:

Neue Heimat gesucht

Vertrieben aus der Heimat, ohne Hab und Gut, herausgerissen aus der gewohnten Umgebung suchen viele Menschen bei uns Zuflucht und Asyl und wollen einfach wieder ein normales Leben führen – Menschen, die meist durch Tod durch Krieg bedroht sind. Ihnen ein neues Zuhause zu geben, fällt unserer Nation oft schwer. Der Flüchtlingsstrom, der Bayern aktuell erreicht, ist zwar wesentlich geringer, als der der 1990er-Jahre. Und dennoch steht auch unser Landkreis vor der Frage, wie und vor allem wo diese Menschen gut untergebracht werden können. Der Idealfall, die dezentrale Unter-



bringung, z. B. in angemieteten Wohnungen, bleibt (nicht zuletzt) angesichts der angespannten Wohnungsmärkte ein Wunsch. Also müssen andere Lösungen her. Mittlerweile müssen die Flüchtlinge in Containerlagern, Zelten und Hallen untergebracht werden.

Auch Langenbach muss sich solidarisch mit dem Landkreis und den Nachbargemeinden um die Unterbringung weiterer Flüchtlinge kümmern. Soweit hierfür keine Wohnungen oder Häuser zur Verfügung stehen, müssen auch wir aus der Not heraus Platz für eine Gemeinschaftsunterkunft schaffen. Wie auch immer die Unterbringung der neu zu uns kommenden Flüchtlinge auch aussehen wird, ich bitte schon heute alle Bürgerinnen und Bürger, den ankommenden Zuflucht Suchenden respektvoll zu begegnen.

Zuletzt wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer! Wenn es bei uns doch noch heiß werden sollte, springen Sie einfach ins kühle Nass des Schwimmbads oder Badesees oder entspannen Sie im Alltag mit einer netten Grillfeier. Im August ist dann für Familien und Kinder endlich Pause vom Alltag angesagt – hierzu empfehle ich natürlich unser vielseitiges Ferienprogramm! ■

Sommerliche Grüße, Ihre Susanne Hoyer

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 63.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach

Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach

Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601

E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Kurz und bündig



Wirksamkeit von Erosionsschutzmaßnahmen

In den Jahren 2011 und 2012 wurden im bayerischen Tertiärhügelland und weiteren Gebieten Bayerns Erosionsereignisse mit Hilfe von RADOLON-Niederschlagsdaten identifiziert und umfassend dokumentiert. Die Auswertungen für die beiden Projektjahre können bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft unter www.lfl.bayern.de/publikationen/schriftenreihe/051476/index.php nachgelesen werden. ■

Landratsamt Freising sucht weiterhin dringend Wohnraum für Asylbewerber/-innen

Der Landkreis ist verpflichtet, eine Unterbringung vorzubereiten und zu gewährleisten. Allerdings steht derzeit nicht ausreichend Wohnraum zur Verfügung.

Der Landkreis sucht daher dringend Wohnraum für die Unterbringung zugewiesener Asylbewerber. Für diese Personen mietet der Landkreis nach wie vor Wohnungen bzw. Häuser an. Interessierte Eigentümer /innen wenden sich bitte an das Landratsamt Freising, Kommunalen Hochbau, Stefan Festl unter der Telefonnummer 0 81 61 / 600 - 117.

Wenn wir in Europa, in Deutschland, in Bayern und auch in unserer Gemeinde gemeinsam und solidarisch diese Aufgabe übernehmen, werden wir den hilfebedürftigen Menschen das Grundrecht auf Asyl gewähren können. **Ich bitte alle Mitbürgerinnen und Mitbürger um Mithilfe und Mitwirkung.**

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin ■

Neuer Feldgeschworener in der Gemeinde Langenbach

Am 1. April 2015 übernahm Herr Werner Look das Amt des Feldgeschworenen in der Gemeinde Langenbach. Zur offiziellen Amtsübernahme wurde er durch die 1. Bürgermeisterin Frau Susanne Hoyer zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit in Eidesform verpflichtet, ihm gedankt und alles Gute für seine neue Aufgabe gewünscht.



»Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit – so wahr mit Gott helfe.« ■



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 od. 31 ■

Ferienprogramm 2015

Das Team des Ferienprogramms war wieder fleißig und es werden auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder einige aufregende Ausflüge und Aktionen durchgeführt. Anmeldung ist am Samstag, 11. Juli 2015 im EDV-Raum der Schule Langenbach (1. Stock). Die Verteilung des Programmhefts findet voraussichtlich am letzten Wochenende im Juni 2015 statt. ■

Langenbacher Spielplätze

Auf den Spielplätzen in Eichlbrunn und Ortsmitte werden Ende Juli die defekten Spielplatzgeräte ersetzt. ■

Abfallentsorgung!

Sollte Ihre Mülltonne einmal nicht geleert worden sein, können Sie sich unmittelbar mit der Fa. Heinz GmbH & Co.KG, Tel.: 0 87 61 / 68 00 in Verbindung setzen, um sie darüber zu informieren. ■

• Gartenneu- und -umgestaltung
 • Terrassen und Sichtschutzwände
 • Schwimm- und Naturteiche
 • Pflaster, Treppen, Mauern uvm.

seit über 20 Jahren

Siegfried Aul · staatl. gepr. Techniker
im Garten- und Landschaftsbau
Brunnhofen 8 · 85417 Marzling

www.aul-GartenBau.de Fon 08161 - 9353345

aul
"Kompetenz in Grün"

Neues Elektroauto für den Fuhrpark der Gemeinde

Mit dem neuen Leasing-VW »eGolf«, der am 29. Mai 2015 an die Gemeinde übergeben wurde, setzt Langenbach ein Zeichen und geht voraus in Sachen Umweltschutz.

► Gemeinde Langenbach

Damit ist die Gemeinde Langenbach Vorbild in Sachen Elektromobilität im Landkreis. Die Gemeinde Langenbach handelte im Rahmen des Klimaschutzbündnisses im Landkreis, durch das auch verschiedenste Modelle getestet werden konnten. Der »eGolf« steht künftig dem Liegenschafts- und Energiebeauftragten Peter Kiessling zur Verfügung, der dienstlich die meisten Kilometer im Gemeindegebiet fährt. ■



Robert Mühlich (Firma Christl & Schowalter) Langenbachs Energie- und Liegenschaftsbeauftragter Peter Kiessling (r) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei der Übergabe.

Die Eckdaten des neuen Elektrofahrzeugs

Leistung: 85 kW

Reichweite: bis zu 190 km

Verbrauch: ca. 12,7 kWh/100 km

Hochstgeschwindigkeit: 140 km/h

Der e-Golf ist eines der sparsamsten e-Fahrzeuge seiner Klasse!



Die Gemeinde Langenbach sucht ab sofort Pächter für das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« in Niederhummel

- Sie beherrschen und pflegen das bayerische und dörfliche Gastronomieangebot?
- Sie haben Spaß, mit Ihren Gästen aus der Dorfgemeinschaft und den örtlichen Vereinen umzugehen?

DANN BRAUCHEN WIR SIE ab sofort als Pächter für das traditionelle »Wirtshaus am Dorfbrunnen« in Niederhummel (mit Biergarten)!

Der Gastraum umfasst ca. 110 Plätze, die Öffnungszeiten können flexibel gestaltet werden. Die Höhe des Pachtzinses ist noch zu verhandeln! **Haben sie Interesse?**



Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach. Für Auskünfte steht Ihnen gerne die 1. Bürgermeisterin, Frau Susanne Hoyer zur Verfügung.
Telefon: 0 87 16 - 74 20 - 15

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

www.getraenkestadl-langenbach.de

Oftlfinger Str. 8 • 85416 Langenbach

Tel. 08761-721742

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 / 14 - 18 Uhr,

Sa.: 8 - 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

praktisch
preiswert
freundlich

Wir kümmern
uns um Ihren
Durst und um
Ihre Pakete!



Bierspezialitäten für Leib und Seele



Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

► von: Landratsamt Freising

Beim Stadtradeln weisen Kommunen den Weg für eine neue Radfahrkultur und mehr Klimaschutz! Erstmals kann auch die Gemeinde Langenbach einen »Stadtradelstar« präsentieren.

Gemeinderätin Frau Verena Juranowitsch wird am 29. Juni 2015 ihr Auto vorbildlich »einmotten« und für drei Wochen auf das Fahrrad umsteigen. Respekt! Machen auch Sie mit und unterstützen die Aktion! Das nützt nicht nur unserer Umwelt, sondern auch Ihrer Gesundheit!

Worum geht's?

Radeln Sie in drei Wochen möglichst viele Kilometer – egal ob beruflich oder privat,

Hauptsache CO₂-frei unterwegs! Setzen Sie mit Ihrer Teilnahme ein Zeichen für mehr Klimaschutz sowie mehr Radverkehrs-förderung in Ihrer Kommune und »erfahren« Sie die vielen Vorteile des Radfahrens.

Wie kann ich mitmachen?

Auf stadtradeln.de können Sie Ihr eigenes Team als TeamkapitänIn registrieren oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radkilometer einfach im Online-Radelkalender oder per *STADTRADELN-App* eintragen.

Wer kann mitmachen?

Beim »Stadtradeln« können alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Bezug zum Landkreis Freising haben, d. h. hier wohnen, arbeiten, eine Ausbildung machen, zur Schule oder in Vereine gehen, mitradeln. Familien, Vereine, Schulklassen, Mitglieder von Stadt- und Gemeinderäten sind eingeladen Teams zu bilden, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten



und möglichst viele Fahrradkilometer für den Landkreis Freising zu sammeln.

Wie groß ist mein Arbeitsaufwand?

Der größte Aufwand ist die Anmeldung im Internet, die ca. 10 Minuten dauert. Ansonsten genügt es, wenn man die geradelten Kilometer einmal wöchentlich in den Online-Radelkalender im Internet einträgt. Das sind dann insgesamt überschaubare 3 Einträge. ■

i

Ansprechpartner im Landkreis Freising:

Melanie Falkenstein

Tel.: 0 81 61 / 600 - 418

landkreis-freising@stadtradeln.de

Infos und Registrierung unter:

[stadtradeln.de/landkreis_](http://stadtradeln.de/landkreis_freising2015.html)
[freising2015.html](http://stadtradeln.de/landkreis_freising2015.html)

Auf Facebook folgen

[facebook.com/stadtradeln](https://www.facebook.com/stadtradeln)

Schnitzel-Alm

NEU

mit Biergarten

Freisinger Straße 11 a • 85417 Marzling • www.schnitzelalm-freising.de • Tel.: 0 81 61 - 910 92 18



Außerdem bei uns:

Frisch vom Grill: Argentinische
Black-Angus Steaks

Knackig frische **Salate**

Freising's größte Schnitzelauswahl

Schnitzelklassiker

Schnitzelspezialitäten

überbackene Schnitzel

gefüllte Schnitzel




Riesenburger

vom
»BURGERMEISTER«



Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan der Bahn

Hintergrund: Die Europäische Union verfolgt mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie das Ziel, »schädliche Lärmbelastungen zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.«

► Gemeinde Langenbach



Die einzelnen Mitgliedsstaaten haben die Richtlinie in die jeweiligen nationalen Rechtssysteme überführt. In Deutschland ist die Umsetzung in § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) festgeschrieben. Da jedoch der Lärm unterschiedliche Ursachen und Quellen aufweist, wurden die Zuständigkeiten für die Lärmaktionsplanung in Deutschland auf verschiedene Schultern verteilt.

Nach dem oben genannten Gesetz ist

das Eisenbahn-Bundesamt seit dem 1. Januar 2015 für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig.

Öffentlichkeitsbeteiligung

– Wir brauchen Ihre Mithilfe!

Die Gemeinde Langenbach ist eine von rund 3.500 Kommunen, die jeden Tag von Schienenverkehrslärm betroffen sind. Das

i **Bitte machen Sie mit!**
 Internet:
www.laermaktionsplanung-schiene.de
ecm-politik/lapeba/de/mapconssurvey/47035

Eisenbahnbundesamt erstellt derzeit im Auftrag der EU einen Lärmaktionsplan, der zum Ziel hat, die Lärmbelastung an Bahnstrecken langfristig zu senken.

Der Lärmaktionsplan umfasst ausschließlich Haupteisenbahnstrecken des Bundes welche außerhalb von Ballungsräumen liegen, hierzu gehört die Strecke München – Regensburg (via Landshut). Mit einer Öffentlichkeitsbeteiligung will das Eisenbahnbundesamt alle Bürgerinnen und Bürger auffordern, sich zu Ihrer persönlichen Lärmsituation zu äußern.

Mit Hilfe dieser Beteiligung haben Sie die Möglichkeit, die Belastung durch Eisenbahnlärm zu beschreiben und auf Probleme in diesem Zusammenhang aufmerksam zu machen. Ihre Angaben helfen dabei, die Lärmaktionsplanung zielgerichtet aufzustellen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung findet bis 30. Juni 2015 statt.

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken



KFZ-TECHNIK HUBER





AB SOFORT:
mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team!

Inspektionen
 HU/AU-Service
 Unfallinstandsetzung
 Computergestützte Motordiagnose
 Autoglas-Service
 Reifen-Service



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
 Besuchen Sie auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Tierschutz Live

Ein Besuch im Tierschutzheim Heinzewinkel

Langenbacher holen sich Informationen zum Tierschutz aus erster Hand. Spontane Spendsammlung unter den Exkursionsteilnehmern erbrachte fast 100 Euro.

► von Christine Stein

Langenbacher Bürger, darunter drei Gemeinderäte, Christine Stein, Dr. Dorothee Fremann, Dr. Elmar Ziegler besuchten das Tierheim Heinzewinkel des Tierschutzvereins Landshut, um sich in Sachen Tierschutz auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Tier-

Heinzewinkel im Speziellen informierten. Keine zwanzig Minuten Fahrt von Langenbach aus in Richtung Landshut, dann ist das auf einer leichten Anhöhe gelegene weiträumige Gelände des Tierheims erreicht. Weit weg von den nächsten Wohnhäusern, so dass die Hunde nach Herzens-

lust bellen dürfen. So wurde die Besuchergruppe dann auch mit lautem freudigen Gebell begrüßt. Doch nicht nur Hunde werden im Tierheim

aufgenommen, auch Katzen und Kleintiere finden hier eine Bleibe. Die meisten Tiere müssen aber nicht lange im Tierheim bleiben, sondern können nach kurzer Zeit in ein neues Zuhause vermittelt werden. Die Weitergabe der Tiere folgt festen Regeln: Welches Tier ist am besten für das zukünftige »Herrle« geeignet, liegt die Erlaubnis des Vermieters vor, wieviel Zeit hat man für das Tier und einiges mehr wird hinterfragt. Auch der Blick in die

»schwarze Liste« ob ein Tierhalteverbot besteht gehört dazu. Das Tier soll ja in gute Hände abgegeben werden.

Fünf festangestellte Tierpfleger und Pflegerinnen kümmern sich an 7 Tagen in der Woche um die Tiere und auch in der Nacht ist jemand auf dem Gelände, also eine Rundumbetreuung für die Tiere. Übers Jahr werden ca. 420 Katzen und ca. 200 Hunde betreut. Dazu kommen noch eine Vielzahl von Kleintieren, wie Hamster, Ratten oder Schildkröten. Die Herkunft der Tiere ist unterschiedlich. Da gibt es einmal die Fundtiere, also Tiere die in einem Gemeindegebiet aufgegriffen werden. Für eine tiergerechte Unterbringung ist dann die Gemeinde zuständig. Für unsere Gemeinde Langenbach besteht dazu seit Jahren ein Vertrag mit dem Tierschutzverein Landshut. Aufgefundene Tiere können so im Tierheim Heinzewinkel abgegeben werden. Über den Vertrag sind alle notwendigen Leistungen abge-



Pro Jahr werden ca. 420 Katzen und 200 Hunde betreut

schutzverein Landshut ist schon seit vielen Jahren zuverlässiger Partner der Gemeinde Langenbach bei diesem Thema. Mit der Geschäftsführerin Anna Maria Moser, der Tierheimleiterin Alex Ziegler und dem zweiten Vorstand Tierarzt Dr. Peter Grassl standen den Besuchern kompetente Gesprächspartner zur Verfügung, die die Besucher über die umfangreichen Aufgaben der Tierschützer im Allgemeinen und die Leistungen des Tierheims

APOLD-WOHNBAU GmbH



Planung



Bauausführung



Schlüsselfertige Eigenheime



Altbauanierungen

Ihre Vorteile:

- Energiesparende Ziegelmassivbauweise
- Ein Ansprechpartner
- Festpreisgarantie
- Fertigstellung zum vereinbarten Termin
- Kurze Bauzeit

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 081 67-13 92

www.apold-wohnbau.de

Alles vom  **einheimischen Bauunternehmer**



Von der Exkursion nahmen die Teilnehmer viel Neues und Wissenswertes zum Thema Tierschutz mit nach Hause. Von Rechts: Tierarzt Dr. Peter Grassl, Anna Maria Quarantelli, Gemeinderätin Christine Stein, Hagen Dietzsch, Gemeinderätin Dr. Dorothee Fremann, Rüde Mailo mit Tierheimleiterin Alex Ziegler, Gemeinderat Dr. Elmar Ziegler

deckt. Neben Kost und Logie erhalten die Tiere auch eine tierärztliche Betreuung bis hin zu notwendigen Impfungen oder bei Katern einer Kastration. Langenbach ist nicht der einzige Partner des Landshuter Tierschutzvereins. So hat beispielsweise Moosburg einen 10-Jahresvertrag für die Tieraufnahme mit Heinzelwinkel abgeschlossen.

Aber auch herrenlose Tiere oder Verwahrtiere können beim Tierheim abgegeben werden. Bei den herrenlosen Tieren geht man auf Grund des verwahrlosten Aussehens davon aus, dass es keinen auffindbaren Besitzer mehr gibt, bei den Verwahrtieren handelt es sich um Tiere aus Erbschaften, bei denen noch nicht klar ist wer von den Erben das Tier übernehmen wird. Grundsätzlich kann aber jeder Tierbesitzer sein Tier beim Tierheim abgeben,

wenn er sich aus persönlichen Gründen, z.B. alters oder krankheitsbedingter Überforderung, Umzug in eine neue Wohnung und vieles mehr, nicht mehr um das Tier kümmern kann oder will. Da kann es schon vorkommen, dass plötzlich jemand mit 80 Ratten vor der Türe steht. Aber auch solche Herausforderungen werden vom Tierheimpersonal souverän gemeistert. Wer sein Tier nicht in den Urlaub mitnehmen kann, im Heim gibt es für diese Zeit einen Tierpensionsplatz. Großtiere, z.B. Pferde oder Wildtiere nimmt das Heim allerdings nicht auf. Dafür ist es nicht ausgelegt.

Finanziert wird das Heim aus verschiedenen Quellen. Das sind zum einen die Mitgliedsbeiträge der ca. 1400 Mitglieder des Vereins, die Einnahmen aus den Verträgen mit den Gemeinden und den Spen-

den. Ohne diese Spenden wäre der Betrieb des Tierheimes nicht möglich. Neben den laufenden Kosten werden auch Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen finanziert. Derzeit wird das alte Hundegelande mit umfangreichen Umbaumaßnahmen saniert. Auch eine klare Botschaft der Tierheimverantwortlichen konnten die drei Gemeinderäte nach Langenbach mitnehmen. Der Tierschutzverein Landshut steht auch in Zukunft als Partner der Gemeinde Langenbach in Sachen Tierschutz gerne zur Verfügung. Das gilt auch dann, wenn es im Landkreis Freising künftig ein weiteres Tierheim geben sollte.

Die engagierte Darstellung und der informative Rundgang über das Gelände hat die Besuchergruppe dann so überzeugt, dass eine spontane Spendensammlung für das Tierheim fast 100 Euro erbrachte, die der Geschäftsführerin Frau Moser zum Abschied überreicht wurden.

i Weitere Informationen zum Tierheim Heinzelwinkel:
 Tel.: 0 87 09 - 17 23;
 Fax: 0 87 09 - 92 63 28
www.tierheim-landshut.de

AKTIONSPREIS*

m² 23,50 €

inkl. MwSt.

*nur im Ladengeschäft bei Abholung erhältlich – solange Vorrat reicht

Klick Designparkett im XL Format

6 Dekore zum Hammerpreis!

Format: 5,5mm x 225 x 1520 mm
 VPE: 3,42m²
 Nutzungsklasse 23/32
 mit 0,3 mm Nutzschicht
 Wasserresistenter Aufbau

PHTHALATE FREE

Eiche Spring	Eiche Sommer
Eiche Winter	Eiche Rain
Eiche Autumn	Eiche Snow

BAYERNPARKETT

www.bayernparkett.de

Niederhummel
Waldstraße 16, 84630-DEFFERSCHEN BRUNNEN
 Fax: 0875 174736
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbegebiet Freibing-Altaching
Bühlensstraße 22, 84630-DEFFERSCHEN BRUNNEN
 Fax: 0875 174736
 Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr, Mi. geschlossen



Aktuelles aus dem Langenbacher

GEMEINDERAT



Neuer Rasenmäher für den Sportverein Langenbach

Der Sportverein Langenbach e. V. beantragte zur Wiederbeschaffung eines Rasenmähers für die drei Fußballplätze sowie die angrenzenden Grünflächen einen Zuschuss von 15.000 Euro. Die Pflege wird dabei von mehreren Vereinsmitgliedern unentgeltlich durchgeführt. Die Anschaffung ist eine Ersatzbeschaffung für den im Oktober 2014 aus dem verschlossenen Materiallager entwendeten bisherigen Rasenmähertraktor. Abzüglich der vom Verein selbst zu erbringenden Mittel von 8.000 Euro wurde zur Anschaffung eines neuen Rasenmähers vom Gemeinderat ein Zuschuss von 15.000 Euro bewilligt. ■

Breitbandausbau in der Gemeinde

Die Verwaltung hat das Förderverfahren für den Breitbandausbau beantragt und die Markterkundung durchgeführt. Mit Schreiben vom 14. April 2015 teilt die Telekom nun mit, dass Langenbach, Ober- und Niederhummel eigenwirtschaftlich bis Ende 2017 ausgebaut

werden. Durch diesen Ausbau werden in einem ersten Schritt Bandbreiten bis 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload und in einem zweiten Schritt bis zu 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload realisiert. Für diesen Bereich ist das Förderverfahren durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekom beendet. Die Ortsteile Schmidhausen, Kleinviecht, Großenviecht, Oberbach, Oftlfing und Amperhof werden durch die Telekom nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut.

Folgende Bandbreiten sind bereits jetzt vorhanden:

Großenviecht: min. 30 Mbit/s Download und bis zu 10 Mbit/s Upload

Schmidhausen: zwischen 6 Mbit/s bis unter 16 Mbit/s Download und unter 2 Mbit/s Upload

Kleinviecht: Teilbereich bis zu 30 Mbit/s Download und bis zu 10 Mbit/s Upload Rest unter 16 Mbit/s Download und unter 2 Mbit/s Upload

Oftlfing: unter 16 Mbit/s Download und unter 2 Mbit/s Upload

Amperhof: Zwischen 16 Mbit/s und Mbit/s Download und unter 2 Mbit/s Upload



Oberbach: unter 16 Mbit/s Download und unter 2 Mbit/s Upload

Für die Ortsteile stellt sich die Frage wie weiter vorgegangen werden soll. Ein Ausbau im Rahmen des Förderprogrammes wäre möglich. Der Fördersatz der Gemeinde Langenbach liegt bei 70 %. Nach Beratung ist der Gemeinderat der Auffassung,

dass für alle Ortsteile und Weiler der Gemeinde im Rahmen des Breitbandausbaues gleiche Bandbreiten als Zielsetzung angestrebt werden sollten. Die Verwaltung wurde deshalb

beauftragt, für alle Ortsteile und Weiler, für die kein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Telekom erfolgt, das Förderverfahren weiter zu verfolgen. ■

Bürgerfragestunde

In seiner Sitzung am 28. April 2015 hat der Gemeinderat beschlossen probenhalber für ein halbes Jahr eine Bürgergesprächsstunde zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung einzuführen. ■

Bürgerfest 2015

Die Gemeinde Langenbach hat wie jedes Jahr für das Bürgerfest 2015 die Trägerschaft übernommen. Zur Finanzierung der Auslagen wurde von der Gemeinde für 2015 eine Anschubfinanzierung bis zur Höhe von 5.000 Euro bewilligt. Der Erlös des Festes bis zur Höhe der bereitgestellten Mittel ist an die Gemeinde zurückzuzahlen bzw. eine evtl. Verteilung der Erlöse an gemeinnützige örtliche Organisationen ist durch den Gemeinderat nach entsprechendem Vorschlag zu beschließen. Mögliche Defizite, die z. B. bei schlechter Witterung eintreten könnten, übernimmt die Gemeinde. Die ansässigen Asylbewerber wurden auf Kosten der Gemeinde (ein Getränk und ein Essen) zum Bürgerfest eingeladen. ■

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung

Verkauf

Montage

Service

Dipl.-Phys. Peter Mai
Kastanienstraße 4
85416 Langenbach

t: 08761-75 24 05
info@mai-h2o.de
www.mai-h2o.de

Unser Bauhof stellt sich vor

Ob es stürmt oder schneit: Das Langenbacher Bauhofteam ist zu jeder Jahreszeit, bei jeder Witterung im Einsatz für die Gemeinde

► **Gemeinde Langenbach**



Unermüdlich im Einsatz... nicht nur wegen ihrem handwerklichen Geschick sind die Männer des Langenbacher Bauhofs der Motor, der die Gemeinde antreibt. Auf dem Bild v.l.n.r.: Michael Felsl, Manfred Schwager, Ihsan Naderi, Georg Bichlmeier und Hans Schmid

Das engagierte Team des Gemeindebauhofes um Peter Kiessling und Johann Schmid kümmert sich tagtäglich um die vielen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde. Mit Freude leistet die Mannschaft des gemeindlichen Bauhofs ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Langenbach. Sie sind fit auf

vielen Gebieten und Arbeitsbereichen. Ist im Sommer vor allem die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Spielplätze sowie der Spielgeräte in den Kindergärten Schwerpunkt ihrer Arbeit, so sind die Mitarbeiter des Bauhofes in den Wintermonaten oftmals schon vom frühen Morgen an bis in die späten Abendstunden durch den nicht immer einfachen Winterdienst gefordert.

Im Team des Bauhofs befinden sich hervorragenden Handwerker mit guten

i Zu den Aufgaben des Bauhofs gehören unter anderem:

- Die Unterhaltung und Wartung der gemeindlichen Straßen und Gehwege
- Durchführung des Winterdienstes
- Die Pflege der Grünanlagen sowie die Unterhaltung und Wartung der Spielplätze
- Alle anfallenden Mäh- und Pflegearbeiten
- Alle anfallenden Reparaturen in den Einrichtungen der Gemeinde
- Kontrolle und Unterhaltung der Feldwege und der gemeindlichen Waldflächen

Sie finden unseren Bauhof in der Oberbacher Straße 15
85416 Langenbach



Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter
Tel.: 0 87 61 - 33 43 59
Mobil: 0170 - 416 80 07

Qualifikationen, sehr viel Know-how und Erfahrung.

Der Bauhof ist auf diese Weise in den vergangenen Jahren zu einer Art Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Anliegen geworden (siehe Infokasten oben).

Leider werden die Hundehaufen in Langenbach nicht weniger!



Es ist schon sehr verwunderlich und vor allem sehr ärgerlich, dass die zahlreichen Aufrufe an die Hundebesitzer in der Gemeinde scheinbar allesamt bisher nichts genutzt haben.

»Beim Mähen mit dem Handmäher passiert es häufig, dass einem der Hundekot bis ins Gesicht spritzt,« sagen die Mitarbeiter des Bauhofs.

Das erschwert nicht nur die Arbeit, sondern macht sie schier unerträglich. Und nochmal an alle Hundehalter: »**Kümmern Sie sich darum, dass die Hinterlassenschaften entsorgt werden. Tüten hierfür gibt es am Wertstoffhof und auf dem Spielplatz hinter der Bäckerei!**«

Wir schneiden, frisieren und stylen aus Leidenschaft!

Friseur Engel

Friseur Engel | Moosstr. 6 | 85416 Langenbach | ☎ 0 87 61 - 55 84

Termine nach tel. Vereinbarung!

Vandalismus am Bahnhof

Leider häufen sich in letzter Zeit wieder Fälle von sinnlosem Vandalismus am Bahnhof.

► Gemeinde Langenbach



Damit die Täter auf »frischer Tat« ertappt werden können, sollen künftig vermehrt Kontrollen durchgeführt und zusätzlich eine Videoüberwachung installiert werden. **Die Gemeinde wird dann die Straftaten zur Anzeige bringen.**

Die Gemeinde Langenbach fordert deshalb auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, bei mutwilligen Zerstörungen nicht wegzusehen und umgehend die Polizei zu verständigen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Steinzeitfunde auf Reisen

Archäologische Berühmtheit erfuhr die Terrasse zwischen Langenbach und Moosburg bereits 1990. Dort entdeckten Anne und Erwin Neumair zusammen mit den Mitgliedern des Archäologischen Vereins einen Siedlungsplatz der äl-



sten Bandkeramik (ca. 5500 v. Chr.). Dabei fanden sie, neben mesolithischen Silexklingen, Keramik mit bisher unbekannter Verzierung. Ganz besonders hervorzuheben sind eine Flasche und ein Gefäß mit Widderhornverzierung. Beide Gefäße stehen schon lange im Fokus der Wissenschaft. Daher werden beide Gefäße ab dem 5. September 2015 im LVR-Landesmuseum Bonn Teil der Ausstellung »REVOLUTIONjung-STEINZEIT« sein.

Die Präsentation dieser Funde stellt eine enorme Würdigung der Arbeit des Archäologischen Vereins Freising dar. www.archeologischer-verein-freising.de

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14.75 0 | Fax 0 81 61.14.75 29

Bis zu 25 Jahren Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfest-schreibungszeiten von bis zu 25 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

**ACHTUNG
NEUE
Adresse!**

„Selbermacher“ **AKTION** aufgepasst!*



Laminat Madison

inkl. Trittschalldämmung

Wir führen auch jegliches Zubehör!

inkl. MwSt.
9,90
Euro/m²

Zimmertüre

Röhrenspan, 86 cm inkl. Zarge
(bis 145 cm)

inkl. MwSt.

199,- Euro

*Werkzeugverleih als Bonus

Beim Laminat-Kauf und Selbstverlegung erhalten Sie
sämtliches, notwendiges Werkzeug kostenlos!



DIETRICH
Vertrieb & Montage

BODENLEGER-FACHBETRIEB

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

www.dietrich-bodenleger.de

Tel. 087 61 7 29 06 63

Fax 087 61 7 29 06 64

Mobil 01 72-9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

JOKA[®]

PARTNER

Verheerender Wohnungsbrand in Langenbach

In schweren Zeiten halten die Langenbacher zusammen. Das wurde einmal mehr deutlich, als Mitte Mai die Wohnung einer fünfköpfigen Familie nach einem Kabelbrand komplett zerstört wurde: Freunde, Nachbarn und Mitbürger tragen unzählige Sach- und auch Geldspenden zusammen und leisten eine Nachbarschaftshilfe, die alle Erwartungen übertrifft.

► von Andrea Hermann



Foto: FT-Fotograf Roland Albrecht

Es war an jenem Sonntag, als die fünfköpfige Familie aus Langenbach einen Ausflug in den Tierpark Hellbrunn nach München macht. Via Handy erreicht sie die Hiobsbotschaft der Nachbarn: »In eurer Wohnung brennt es.« Schnell eilen die Eltern mit ihren drei kleinen Kindern nach Hause. Was sie dort erwartet, ist ein Albtraum: Spielsachen, Möbel, Kleidung, Geschirr – alles ist zerstört. »Es hat zwar nur in einer Ecke vom Zimmer gebrannt, aber es ist alles hin«, erzählt Nachbarin Verena Juranowitsch, die das Feuer durch Zufall entdeckt hat. Zwar ist die Feuerwehr schnell vor Ort und hat das Feuer binnen weniger

Minuten gelöscht, dennoch wird der komplette Hausrat Opfer der Flammen. »Ein Vollbrand wäre auch nicht schlimmer gewesen«, ist Juranowitsch überzeugt.

Doch es kommt noch schlimmer: »Das Tragische ist, dass die Familie keine Hausratversicherung hat.« Also startet die Grünen-Gemeinderätin zusammen mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer eine Spendenaktion. Via Facebook werden Freunde, Nachbarn und Mitbürger aufgefordert, für die fünfköpfige Familie zu spenden. Und der Aufruf verfehlt seine Wirkung nicht: Binnen weniger Stunden werden Kisten und Säcke angeschleppt. Spielsachen, Kleidung, Töpfe, Geschirr, Besteck, kleine Möbel, Wäscheständer und Co. stapeln sich im Haus und Hof der Familie Juranowitsch. »Die Massen sind der

Wahnsinn«, freut sich die Organisatorin. Und das Beste ist: »Es ist keine Sperrmüll dabei, sondern es sind teils neuwertige Sachen: ein neues Bügeleisen, ein neuer Herd – Wahnsinn!« Auch Betten, Schränke, Tische und Co. werden von vielen Seiten zur Verfügung gestellt. »Es ist wirklich unglaublich, was wir in den wenigen Tagen alles

angeboten bekommen haben«, zeigt sich Juranowitsch überwältigt.

Auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer zögert nicht lange: Noch am Unglückstag quartiert sie die Familie beim Alten Wirt in Langenbach ein – auf Kosten der Gemeinde. Dort kann sie auch bleiben, bis die Wohnung entrümpelt und komplett saniert ist. Auch ein Treuhandkonto hat die Rathauschefin eingerichtet, denn: »Wir brauchen dringend Geld.« Allein die fachmännische Entsorgung des gesamten Hausrats kostet gut 2000 Euro.

Das Schicksal der fünfköpfigen Familie hat viele Bürger von Langenbach berührt: Dank vieler Sachspenden können die Opfer schnell mit dem Nötigsten versorgt werden. Und auch finanziell greifen die Mitbürger der Familie unter die Arme: So haben unter anderem die Organisatoren des Kinderkleider- und Spielzeugbasars Langenbach den Erlös des Frühjahrsbasars für die Familie gespendet. 300 Euro überreichte das Team an die Bürgermeisterin. Diese war von der schnellen finanziellen Hilfe begeistert: »Das ist eine tolle Finanzspritze.« Von der Nachbarschaftshilfe sind Susanne Hoyer und Verena Juranowitsch begeistert: »Vielen Dank euch allen für die Unterstützung!«

i **Noch immer werden Spendengelder benötigt!**

Wer die Familie finanziell unterstützen möchte, kann dies wie folgt tun: IBAN: DE77 7435 1740 0043 1208 65, Sparkasse Moosburg, Kennwort: »Langenbach hilft!«

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Der Langenbacher Kleiderbasar

Die Vorbereitungen für den dritten Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach laufen auf Hochtouren. Denn am Samstag, 19. September, sind alle Eltern und Großeltern wieder eingeladen, in der Turnhalle auf Schnäppchenjagd zu gehen. ► von Andrea Hermann

Bereits zum dritten Mal organisieren Martin Bengler, Andrea Kratzer, Andrea Hermann, Claudia Neumair, Tanja Hagl und Anita Neumair einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Langenbacher Turnhalle. Am Samstag, 19. September, können zwischen 9 und 13 Uhr Baby- und Kinderkleidung für Herbst und Winter (bis Gr. 170), Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs, Laufräder Bobycars und Umstandsmode zu Schnäppchenpreisen erstanden werden. Dabei legen die Verantwortlichen wieder großen Wert auf gute Qualität, eine übersichtliche Anordnung der Ware und einen reibungslosen Ablauf.

Ab Freitag, 21. August, kann man sich im Internet unter www.kleiderbasar-langenbach.de eine Nummer reservieren und Listen herunterladen. Diese werden dann zusammen mit den Kleidern und Spielsachen (in Wäschekörben oder

Klappboxen verstaute) am Freitag, 18. September, zwischen 15 und 18 Uhr in der Turnhalle Langenbach entgegengenommen. Ein Team aus rund 25 Helfern wird die Sachen sortieren und für den Verkaufstag aufbauen. Abgerechnet wird am Samstag, 19. September, zwischen 18 und 19 Uhr. Vom Verkaufserlös behält sich das Organisationsteam 15 Prozent ein. Damit sollen nicht nur die Unkosten gedeckt, sondern vor allem örtliche Vereine, Einrichtungen oder Gruppen finanziell unterstützt werden. Auch für das leibliche Wohl ist am Basartag wieder bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Gemeindekindergartens Mooshäusl verkauft vor der Turnhalle wieder Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht an den Kindergarten.

Die Organisatoren hoffen, dass auch der dritte Basar gut angenommen wird. Denn: »Es steckt schon viel Arbeit dahinter«, erklärt Martin Bengler.

Basar-Team spendet



300 Euro haben die Organisatoren des Kinderkleider- und Spielzeugbasars Langenbach an die fünfköpfige Familie gespendet, deren Wohnung nach einem Brand komplett zerstört wurde. »Mit dem Erlös des Frühjahrsbasars wollen wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Familie schnell wieder in ihre Wohnung einziehen kann«, sagt Andrea Hermann stellvertretend für das Team. Bürgermeisterin Susanne Hoyer zeigte sich von der Unterstützung begeistert: »Das ist eine tolle Finanzspritze.« Unser Foto zeigt Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die die 300 Euro des Basar-Teams, vertreten durch Anita Neumair, Claudia Neumair und Andrea Hermann entgegennimmt. ■



Weitere Infos:
www.kleiderbasar-langenbach.de



MUG

Elektroinstallation

Mutzbauer & Grimm GbR · Elektromeisterbetrieb



Unser Team beim Betriebsausflug 2015

Wir sind

- ein kleines Familienunternehmen mit Standort Freising
- Einsatzgebiet: Deutschlandweit mit Schwerpunkt Großraum München

Unsere Leistungen für Privat- und Gewerbekunden

- innovative Beleuchtungskonzepte für innen und außen (Planung/Ausführung)
- Installation von Neubauten
- Sanierung von Bestandsobjekten
- KNX/EIB
- Elektroplanung für private Bauvorhaben
- professionelle Weihnachtsbeleuchtung

Wir brauchen Verstärkung!

Wenn Sie...

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektroinstallateur haben,
- in einem jungen, dynamischen Team arbeiten möchten,
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift mitbringen,
- und auch an außergewöhnlichen Projekten mitwirken wollen

...dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen z. Hd. Frau Linda Grimm

Mutzbauer & Grimm GbR Elektromeisterbetrieb · Sonnenstraße 2 · 85356 Freising ←

Tel.: 0 81 61 - 14 87 27 · Fax: 0 81 61 - 14 87 28 · E-Mail: info@mug-elektro.de · Internet: www.mug-elektro.de

Das Bürgerfest Langenbach mit Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr

»Füreinander und miteinander«, unter diesem Motto lief auch 2015 das Bürgerfest der Gemeinde Langenbach ab. Veranstalter waren wieder Vereine aus dem Gemeindebereich, für die musikalische Umrahmung sorgten in bewährter Weise die »Hollédauer Hopfareisser«. Mit dem Bürgerfest verbunden war der traditionelle Seniorennachmittag, als Hauptpunkt aber wurde die Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach gefeiert. ► Text: R. Lex; Bilder: R. Lex, S. Hoyer



Pfarrer Julian Tokarski bat um den Segen Gottes für die Feuerwehrleute, die mit dem neuen Fahrzeug zu den Einsätzen fahren.

Unter den Ehrengästen waren deshalb auch Kreisbrandinspektor Rudi Schindler, Kreisbrandmeister Florian Bock, Altbürgermeister Josef Brückl und benachbarte Wehren.

Begonnen hatte das Bürgerfest mit einem feierlichen Pfarrgottesdienst in St.

Nikolaus von Flüe. In dessen Verlauf zitierte Pfarrer Julian Tokarski einen Diplomaten mit den Worten: »Was Europa ist, verdankt es dem Christentum«. Europas Wurzeln seien das Christentum, »jeder weiß es«, bekräftigte der Prediger. Aber, fragte Tokarski: »Worum geht es den Christen?« Und er griff das

» **Nicht Herrschen sei angezeigt, sondern Helfen**



Motto des Bürgerfestes auf und verlangte, wie Jesus es schon gefordert hatte, als er sagte: »Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe«. Gott müsse zu allererst über alles geliebt werden, verlangte Tokarski darüber hinaus, dann sollten die Menschen »füreinander Diener« sein. Nicht Herrschen sei angezeigt, sondern Helfen, die Feuerwehr würde es zeigen: »Ihr seid nicht für euch da, ihr rettet Leben«, rief der Prediger in den Kirchenraum. Darüber

hinaus bildeten alle Vereine, zusammen mit der Kirche, »eine Gemeinschaft«, alle arbeiteten »für das Gemeinwohl«. Das wiederum erzeuge »das Gefühl, ich bin nicht allein!« Es gelte aber auch, nicht nur Steuer zu bezahlen, es gelte: »Ich muss mich einbringen und Gutes tun«. Alle müssten an einem Strang ziehen, »dass unsere Gemeinde zu einem Ort der Gemeinschaft wird«, im Namen Christi.

Nach dem Pfarrgottesdienst wurde vor der Kirche das neue Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach feierlich seiner Bestimmung übergeben. Susanne Hoyer übergab symbolisch den Schlüssel für das Staffelfahrzeug an Walter Schmidt, den Kommandanten. Vorher hatte die Rathauschefin anhand eines nur wenige Tage zurückliegenden Einsatzes in bewegten Worten geschildert, dass die Feuerwehr oft »von jetzt auf gleich« gebraucht werde. Bei einem Wohnungsbrand war zu befürchten, dass noch Personen in den Zimmern sein könnten,

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92 · Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach



hauschefin, dass der Gemeinderat das neue Mehrzweckfahrzeug genehmigt hatte, ein Fahrzeug, das als »Einsatzzentrale vor Ort« mittlerweile unabdingbar sei. »Langenbach ist stolz auf euch«, lobte Hoyer abschließend. Sie dankte den Frauen und Männern der Wehr »von Herzen« und hoffte: »Kommt bitte immer gesund von euren Einsätzen zurück!«

Kommandant Walter Schmidt, zugleich stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, bedankte sich

herzlich dafür, dass das 23 Jahre alte Vorgängerfahrzeug nun ersetzt werden konnte. Es handelt sich bei dem neuen Fahrzeug um ein MAN-Fahrgestell mit Geidobler-Aufbau. Das Mehrzweckfahrzeug ist »geeignet für die Aufnahme einer Staffel in der Stärke von sechs Personen und die feuerwehrtechnische Beladung«, erklärte Schmidt. Vorwiegend werde es »zur Errichtung einer Führungsstelle, sowie zum Transport von Mannschaft und Gerät« eingesetzt. Ein »Hochdach« habe

es also um Leben und Tod ging und »höchste Eile« geboten war. »Feuerwehrlaute sind Helden«, bekräftigte Hoyer, »nicht nur in New York, sondern auch hier bei uns«.

Der breite Einsatzbereich der Feuerwehr sei nur abzudecken »mit Idealismus, Verlässlichkeit und Fachkompetenz und nicht zuletzt mit einer gehörigen Portion Einsatzfreude«, wusste Hoyer. Unerlässlich sei aber auch eine »gute technische Ausrüstung«. Deshalb freute sich die Rat-

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

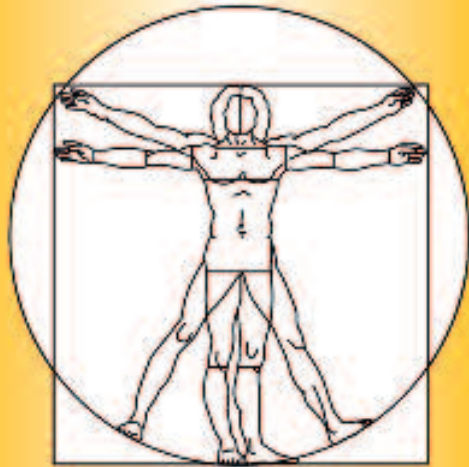
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Alle Kassen und Privat

Hausbesuche
Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebemassage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Fitnesstherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

**Geschenkgutscheine für
alle Therapien!**

Jozsef Toth

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung**



den Einbau eines Oberschranks ermöglicht, der Einsatzpläne aufnimmt. Analog Funk und auch der neue Digitalfunk gehören zur Ausstattung, genauso wie ein Laptop und ein Besprechungstisch. Die Stromversorgung sichert »eine motorgetriebene Generatorenanlage mit 230 Volt und fünf KW Nennleistung«. Ein Alucontainer im Fahrzeugheck nimmt Atemschutzgeräte auf, ein weiterer Absperrmaterial. Die Gesamtkosten lagen bei rund 84.000 Euro, wusste der Kommandant, »Ein Zuschuss von 12.000 Euro mindert die Kosten der Gemeinde«. Und auch der Feuerwehrverein beteiligte sich an den Kosten: Thomas Glier, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, übergab noch auf dem Roten Platz einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro, die die Kosten der Gemeinde



mindern. Kreisbrandinspektor Rudi Schindler überbrachte die »besten Wünsche der Landkreisfeuerwehren« und dankte der Gemeinde für die »Investition in die Feuerwehr«, die allen Bürgern zugutekomme. Danach war sozusagen »Feuer frei« für das Bürgerfest, das mit Marktständen, einer Ausstellung von Elektrofahrzeugen oder auch einer Kinder-Mini-Disco zwischen Kirche, Rathaus





und Schule über die Bühne ging. Mutige konnten sich Langenbach mittels Hebebühne von oben anschauen und die Vereine sorgten für beste Verpflegung, von Halsgrat und Grillwürstln bis hin zu Steckerlfischen. Die Senioren der Gemeinde waren zu Speis und Trank eingeladen, auch die Damen aus dem nahen Pflegeheim hatten sich hübsch gemacht und waren mit ihren Betreuerinnen gekommen. Man konnte den Mutter-Kind-Raum im Pfarrheim besichtigen, sich über die Bibliothek informieren oder, sofern noch jung an Jahren, im Sand Burgen bauen. Mit Lasergewehr oder Darts konnte die eigene Treffsicherheit erprobt werden, ein großer Stand mit Blumen lud zum Schauen und Kaufen ein, sogar ein Schachspiel war aufgebaut. Der Biergarten lockte zum Verweilen, eine Bar bot ihre Dienste an und nach dem Mittagessen standen Ku-

chen, Torten und Kaffee bereit. Für das eigentliche Fest konnte man sich heuer bereits am Vorabend mit »Stimmung und Gaudi« einstimmen. ■



Schneller Service ist Pflicht

Der Rechner streikt und man selbst kann das Problem nicht lösen. Jetzt kann nur noch der »PC-Doc« mit dem 24-Stunden-Service helfen.



Seit über 15 Jahren steht Gerhard Mallinger als »Ihr PC-Doc« in Langenbach, in der Birkenstr. 38, für seine Kunden bereit. So manch totgeglaubten

Rechner hat er wieder ins Leben zurückgeholt. Doch 15 Jahre im Bereich Computertechnik – schon ein kleines Jubiläum –, das bedeutet auch immer die Auseinandersetzung mit verschiedensten Betriebssystemen. »Anfangen hat es noch mit DOS«, erinnert sich Mallinger; »dann kamen Windows 95, 98, 2000, XP und das verkorkste Vista«. Viele Firmen blieben bei XP und stiegen gleich auf »Windows 7« um. Nach Mallingers Einschätzung nach wie vor das bessere Betriebssystem. »Auf Wunsch wird natürlich das aktuelle »Windows 8« installiert«, so Mallinger; »dann aber mit etlichen Zusatzfeatures, die der Kunde nie mehr missen möchte«. Der »PC-Doc« berät Kunden auch beim Kauf. »Bei hohem Performance-Anspruch ist für mich weiterhin der Desk-Top-Rechner erste Wahl,« erklärt Mallinger. Notebooks und Tablets haben das Problem der Prozessorkühlung, das bei Desk-Top-Rechnern mit einem ordentlich dimensionierten Kühler nicht auftritt. Und sollte der Rechner mal Zicken machen, ist der »PC-Doc« zur Stelle. Innerhalb von 24 Stunden erhält der Kunde seinen reparierten Rechner mit geretteten und zurückgespielten Daten – das bietet nur »Ihr PC-Doc«. ■

Egal ob Teil- oder Komplettlading – wir finden für Sie den besten Weg

Mit den DSV Teil- und Komplettladungen kommen Ihre Waren direkt, schnell und zuverlässig ans Ziel. Über 17.000 Lkws sind täglich in ganz Europa für uns unterwegs und wir halten für Ihre Ladung immer einen Platz frei. Jetzt informieren und buchen unter road.de.dsv.com.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG, Am Logistik Park 1, 85418 Langenbach, Tel: 09781-72106-0, info.langenbach@de.dsv.com

41. Internationaler Wandertag der »Wanderfreunde Langenbach e.V.«

Bereits zum 41. Mal konnten die »Wanderfreunde Langenbach e.V.« in diesem Jahr die Wanderbegeisterten aus nah und fern zum gemeinsamen tun an den Langenbach einladen. Das Thema des diesjährigen Internationalen Wandertags war »Wandern im schönen Ampertal«. An zwei Tagen gingen an die 900 Wanderer auf die sechs, zehn oder 20 Kilometer, um gemeinsam zu wandern und gemeinsam die Vielfalt der Natur zu erleben.

► Text und Bilder: Raimund Lex

Vom Startpunkt, dem Alten Wirt ging's dabei gemütlich innerhalb des Ortes die Erlenstraße entlang. Entlang der FS 13 konnte der Geh- und Radweg benutzt werden, dann schwenkte die Strecke in die Hagenau. Auf der Verbindungsstraße Langenbach-Oftfling erreichte man die Brotzeitstation im Amperhof. Frisch gestärkt war der Anstieg nach Kleinviecht dann kein größeres Problem.

Die Zehnkilometerstrecke machte vor der Brotzeitstation eine Schleife über den Rastberg. Von dort wandten sich die »Mittelstreckler« Richtung »Grüne Lohe«, sie durchquerten das Inkofener Moos und kamen in die Hagenau, wo die Marschierer in die Sechskilometerstrecke einschwenkten. Die ganz Mutigen, die sich die 20 Kilometer zutrauten, konnten die grüne Landschaft bis hinaus nach Moosham und Thonstetten erleben. Auf dem Amper-



Auch dieses Jahr hatte der Frauenbund die Nase vorne, gefolgt vom Schützenverein. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Wandervorstand Johann Bauer, Gerlinde Stöckl (KDFB) und Joseph Heilmeyer von »Immergrün« beim Siegerfoto.

damm kamen sie dann nach Inkofen, wo man die Wanderer der zehn Kilometerstrecke traf und zum Amperhof ging. Von der Brotzeitstation ging es weiter Richtung Oftfling, eine kleine Schleife führte

hinauf nach Kleinviecht und von dort mit den Marschierern der kurzen und mittleren Strecke wieder zum Alten Wirt.

Gespannt war man, welcher Verein die stärkste Wandergruppe stellen würde. Traditionell war in den letzten Jahren immer der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) unschlagbar. Aber, man munkelte schon am Samstagmittag, »dass es für die Frauen heuer eng werden könnte«. Die Langenbacher Schützen waren dem KDFB »auf den Fersen«. Und sogar am Sonntag, kurz vor Bekanntgabe des Endergebnisses, munkelte Johann Bauer noch, dass zu 99 Prozent heuer die Schützen Pokal und Sau gewinnen würden, Aber dann kam es doch so »wie immer«: Der Frauenbund hatte mit nur 51 Punkten mehr die Nase vorne. Damit verfügen die KDFB-Damen nun schon über den zweiten Wanderpokal. Denn den 2015 ausgelobten Pokal hatten sie bereits in den beiden vergangenen Jahren für sich erwandert. Auf Platz 2 landete mit 3465 Punkten der Schützenverein, der »Lohn« waren 50 Liter Bier. Immerhin noch 30 Liter Bier erwanderte sich die Laienspielgruppe Langenbach. Wichtig aber war, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer in ihrem Grußwort feststellte: »Im Grunde«, zitierte sie Wilhelm von Humboldt, »sind es doch die Menschen, welche dem Leben einen Wert geben«. Gemeinsam wandern eben! Allerdings, klagte die Rathauschefin, die Langenbacher seien heuer »etwas fauler« gewesen, und das obwohl »die Veranstaltung sehr gut war« und »tolle Strecken« angeboten hatte. Auch für das Kinderrätsel fand Hoyer lobende Worte. Die Bürgermeisterin schloss mit einem Dank an den Veranstalter sowie alle Helfer und lud die Wanderfreunde aus nah und fern für 2016 wieder nach Langenbach ein.



**Vertrauensleute
Ingeborg und Anton Schneider**
Tel. 06761 60607
Ingeborg.schneider@HUKvm.de
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

Privathaftpflicht Classic
Damit Sie auch mal Fehler machen dürfen

JETZT NEU:
Verbessertes Angebot

Wer durch eine Unachtsamkeit einen Schaden anrichtet, muss ihn wieder gut machen. Sichern Sie sich deshalb umfassend ab.

Große Leistung. Günstiger Preis. 50 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden.
Für Familien nur 52,00 €* und für Singles sogar nur 39,00 €* im Jahr (mit Selbstbeteiligung noch günstiger).

* Jahresbeiträge einschließlich der gesetzlichen Versicherungsgebühren – auf Zeit 18 %
Ein Produkt der HUK-COBURG (Hauptkonzern) Unternehmensgruppe – Konzernkräftig
Bismarck-Deutscher Lloyd AG in Coburg, 99414 Coburg

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

So erfolgreich wie nie zuvor mit...



fitatall™

Weil Sie dann eine bessere Figur machen!



**Lassen Sie sich
überzeugen
Bereits über
1000 kg
abgenommen
Jetzt sind Sie
dran...**

**Begrenzt auf 15
Teilnehmer!!!**

**Start: Di, 21. Juli 2015
19:30 Uhr**

**Das fitatall-Spezial:
8 Wochen für € 179,-**



Fitnessworld Number 1 - www.fitnessworld-number1.de
Kepperstraße 37 - 85356 Freising - 08161 / 872 100

Der Langenbacher Frauenbund feiert sein großes Jubiläum

Sein 50-jähriges Bestehen feierte der Katholische Deutsche Frauenbund, Zweigverein Langenbach (KDFB), mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche und einem Festakt im Bürgersaal des Alten Wirts.

► Text und Bilder: Raimund Lex



Das amtierende Führungsteam und sein neuestes Vereinsmitglied, Bürgermeisterin Susanne Hoyer (2.v.r.). Unser Bild zeigt (v.l.) Gertraud Obermeier, Gisela Bernbeck, Martha Klaus, Pia Meier, Heidi Friedlmeier, Tina Wegmann, Simone Wüst, Johanna Weber, Elisabeth Lock und Gerlinde Stöckl.

Sowohl die geistliche Führung der Pfarrei als auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer brachten dabei zum Ausdruck, dass der KDFB in der Gemeinde Langenbach nicht wegzudenken ist und dringend gebraucht wird. Für die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier sowie für die Tafelmusik im Bürgersaal sorgte die Gruppe »Alla Breve« aus Marzling, den Festzug führte Willibald Lugsch mit einer Bläsergruppe an. Der Singkreis um Marianne Bauer gratulierte zum 50. Geburtstag, der Jubiläumstag war

auch der Tag der Vorstellung des neuen »KDFB-Kochbuches«.

Grüßworte sprachen im Bürgersaal die Diözesanvorsitzende Sylvia Nazet und die Bezirksvorsitzende Roswitha Thalwieser. Der Bayerische Landesverband des KDFB habe rund 180.000 Mitglieder, freute sich Nazet, »ab heute 180.001«. Denn Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer hatte dem KDFB-Langenbach vorher als eines ihrer Geburtstagsgeschenke einen unterschriebenen Mitgliedsantrag überreicht.

Mit einer kleinen Geschichte machte Nazet deutlich, worum es gehen muss, nämlich vor Ort unter den Menschen zu wirken und dabei immer neue Wege zu finden. Roswitha Thalwieser wies den KDFB in Langenbach darauf hin, den »Blick zu bewahren für das Kleine und den tieferen Sinn« des Geschehens. Sie erkannte den Langenbacher christlichen Frauenverein als »Gemeinschaft Gleichsinniger«, die danach trachte, »das Leben in ihrem Umfeld mitzugestalten«. Pfarrer Julian Tokarski begrüßte im Bürgersaal die »Damen und auch die paar Herren« und lobte, dass man sich mit nunmehr 205 Mitgliedern in der Diözese nicht verstecken müsse.

Vorher hatte das derzeit neueste Mitglied des KDFB, die Langenbacher Rathauschefin, den Damen »zu eurem erfolgreichen Gedeihen, Blühen und Wachsen in den vergangenen 50 Jahren« gratuliert und dazu auch gleich eine Flasche Sekt mitgebracht. Der Frauenbund habe sich seit 1965 »zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung entwickelt«, lobte Susanne Hoyer, wobei sie in erster Linie auf die »sozial-caritativen Dienste« abhob, die Bildungsarbeit herausstellte und auch den großen Stellenwert, den das »kirchliche Wirken« in dem KDFB habe. Durch die Veränderungen in der Rolle der Frau in den 60er Jahren und danach seien die Frauen »Heldinnen des Alltags« geworden, wusste Hoyer – durch den volkswirtschaftlichen Wert ihrer Arbeit, die Arbeit im Haushalt, aber auch als Frauen und Mütter. Und das alles gleichzeitig. Heute stünden »mehr Frauen als je zuvor im Berufsleben«, stellte die Bürgermeisterin fest, teils wegen finanzieller Notwendigkeiten »oder weil sie eine gute Ausbildung haben und arbeiten möchten«.

So habe auch der Frauenbund in Langenbach »eine eigene Erfolgsgeschichte geschrieben«. Was in den vergangenen 50 Jahren geleistet worden ist, »das ist enorm!«, lobte Hoyer. Es sei beruhigend zu wissen, »dass es in der heutigen Zeit noch Idealisten gibt, die bereit sind, sich uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen«, stellte die Gemeindechefin heraus.

Auch jetzt stehe man vor gesellschaftlichen Veränderungen, stellte Hoyer fest, die demographische Situation etwa oder die Kinderbetreuung, aber auch die Betreuung älterer Menschen, für die Mittel und Wege gefunden werden müssten. Zudem müsse es gelingen, »dass unsere Gemeinde für die junge Generation attraktiv bleibt, durch die Sicherung von Arbeitsplätzen und ein funktionierendes Zusammenleben. Somit seien die Ziele des KDFB auch die Ziele, »die für unser Gemeinwesen insgesamt

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin · Master of Chiropraktik

Irisdiagnose · Homöopathie · Kinesiologie · Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt (sitzend v.l.) Anna Weber, Frieda Neumair und Maria Vohburger, sowie stehend Theresia Wadenstorfer, Hannelore Bauer, Marianne Floßmann und Rosa Sellmaier. Die Diözesanvorsitzende Sylvia Nazet und die Bezirksvorsitzende Roswitha Thalwieser (hinten Mitte) gratulierten.



Von den ursprünglich 16 Gründungsmitgliedern konnten 11 Damen aus der Hand von Teamsprecherin Pia Meier (5.v.l.) und ihrer Stellvertreterin Gerlinde Stöckl (4.v.r.) die Goldene KDFB-Ehrennadel mit Stein persönlich entgegennehmen. Unser Bild zeigt (sitzend v.l.) Karoline Daimer, Anna Eppel und Resi Senftl, sowie (stehend) Hilde Felsl, Hilde Goldbrunner, Anna Senftl, Rosa Hufnagl, Rosa Wax, Rosa Erlinger, Franziska Felsl und Wally Filser.



40 Jahre sind Sophie Böck, Walburga Brückl und Elisabeth Lamina (sitzend v.l.), auf 25 Jahre Mitgliedschaft können Gemeindefereferentin Bärbel Funk und Christine Stein zurückblicken.

Die Welt braucht den guten Hirten

ausschlaggebend sind«. Hoyer schloss ihr Grußwort mit einem Zitat von Eleonara Duse, die festgestellt hatte: »Ohne Frauen geht es nicht, das hat sogar Gott einsehen müssen«. Neben ihrer Mitgliedschaft beim KDFB hatte die Bürgermeisterin auch noch als Festtagsgeschenk eine Laterne für die Vereinskerze und Blumen für das Füh-

ihre Auszeichnung persönlich in Empfang nehmen. Zu einem Renner wurde das neue KDFB-Kochbuch, mit dem locker ein mehrgängiges Menü zubereitet werden kann, das aber auch Anleitungen zum Backen gibt. Vor dem weltlichen Festakt hatten die Frauen in der Langenbacher Pfarrkirche einen Dankgottesdienst gefeiert, der von der Gruppe »Alla Breve« herzerfrischend gestaltet wurde. In seiner Predigt ging Pfarrer Julian Tokarski auf das



Charmant präsentiert von Haupt-Autorin Elisabeth Lock und den Sprecherinnen Pia Meier sowie Gerlinde Stöckl (v.l.) wurde das neue Kochbuch des KDFB Langenbach ein Renner.



Franziska Ulmer führte als erste Vorsitzende den Verein bis 1972.

rungsteam mitgebracht. Die weltliche Feier wurde gegliedert durch Einlagen des »Frauensingkeis« um Marianne Bauer, der sich nach vielen Jahren reaktiviert hatte, um die 50-Jahrfeier mit zu umrahmen. Die Damen sangen das Tischgebet, wünschten nach dem Mittagmahl »bleibt fröhlich im Herzen« und glaubten an das Leben, »das du, o Gott (...) in deiner großen Liebe mir gegeben«. Der Singkreis kannte aber auch den »boarischen Himme, schee weiß und blau« und vieles mehr. Ehrungen waren ein wichtiger Teil des Programms, nicht alle Damen konnten aber

Evangelium vom Guten Hirten ein und fragte: »Was will die Heilige Schrift uns sagen«, angesichts der Tatsache, dass dieses Bild heute in der Gesellschaft keinen Platz mehr habe, »auch nicht in der hochtechnisierten Landwirtschaft«. »Die Welt braucht den Guten Hirten«, verlange der Prediger. »Wir wollen gemeinsam an diesem Hirtenamt teilnehmen«, stellte Tokarski abschließend fest, und damit u.a. die Kinder zu Gott führen«.

Lagerverkauf

Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh

Bestellen Sie uns auch online unter www.sagewerk-neumair.de

Holz

Sägewerk Neumair
Oberhummel

85416 Oberhummel · Tel. 08761-754014 · Fax 08761-754015

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 3. Juli – 28. September 2015

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
03. Juli	18:00 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisunier	Langenbach, Sportplatz
04. Juli	08:00 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisunier	Langenbach, Sportplatz
05. Juli	08:00 Uhr	Ludwig-Mair-Gedächtnisunier	Langenbach, Sportplatz
05. Juli	09:00 Uhr	Hauptfest der kfd Hummel-Gaden (mit Opfergang)	Oberhummel, Pfarrkirche
05. Juli	12:00 Uhr	Einweihung der Biometzgerei Niederhummel mit Marktfest	Niederhummel, Biometzgerei
09. Juli	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Mediationsraum im Rathaus
10. Juli	18:00 Uhr	Grillfest der Schützen Gaden	Gaden, Schützenheim
11. Juli	10:00 Uhr	Leichtathletiksportfest	Langenbach, Sportplatz hinter Bäckerei
11. Juli	11:00 Uhr	Waldfest/ Jugend-Turnier	Oberhummel, Sportplatz
12. Juli	09:00 Uhr	Fuchsbergmesse mit dem Männerchor Langenbach	Langenbach, Fuchsberg
12. Juli	11:00 Uhr	Waldfest des SC Oberhummel	Oberhummel, Waldfestgelände
16. Juli	14:00 Uhr	Info »Alternative Energien, eine Herausforderung« – Arbeitskreis 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
17./18. Juli	17:00 Uhr	»Rock am Bad« – Marchenbach	Badeweiher, Marchenbach
18. Juli	10:30 Uhr	Info »Alternative Energien, eine Herausforderung« – Arbeitskreis 55Plus	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18. Juli	16:00 Uhr	Waldfest (Ausweichtermin) Spiel Senioren	Oberhummel, Waldfestgelände
19. Juli	10:00 Uhr	Ausflug der Helfer des Wandertags zum Tegernsee	Tegernsee
19. Juli	11:00 Uhr	Waldfest (Ausweichtermin)	Oberhummel, Waldfestgelände
24. Juli	18:00 Uhr	Kulturfestival Sinnflut (bis 02. August)	Erding, Festplatz
25. Juli	10:00 Uhr	Gründungsfest Blechrollerfreunde Langenbach	Langenbach, Sportplatz
25. Juli	18:00 Uhr	Lampionfest der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Feuerwehrhaus
26. Juli	10:00 Uhr	Patrozinium Gaden mit anschließendem Dorffest	Gaden, Kirche St. Jakobus
01. August	11:00 Uhr	Sommerlager der DPSG (Deutsche Pfadfinder St. Georg)	Würzburg
01. August	12:00 Uhr	Seniorensummerfest – Arbeitskreis 55Plus	Niederhummel, Stockschützenhalle
09. August	11:30 Uhr	Ausflug der Nachbarschaftshilfe zur Ellermühle	Ellermühle
14. August	19:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	Langenbach, Maria Rast
15. August	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung	Oberhummel, Pfarrkirche
10. September	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Mediationsraum im Rathaus
11. September	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung der SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
12. September	19:30 Uhr	Boarischer Hoagart der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
17. September	08:00 Uhr	Fahrt zu Swarovski nach Wattens/Tirol – Arbeitskreis 55Plus	Bushaltestellen
19. September	09:00 Uhr	Schützenausflug der SG Niederhummel	
19. September	10:00 Uhr	30 Jahre Laienspielgruppe Langenbach, Premiere »Birnbäum u. Hollerstaun«	Langenbach, Bürgersaal
21. September	-	Abgabe der Veranstaltungstermine	Langenbach, Rathaus
25. September	20:00 Uhr	Beginn der Schießsaison des Schützenvereins Immergrün Langenbach	Langenbach, Schützenstüberl
26. September	-	Herbstausflug der kfd Hummel-Gaden	
26. September	19:30 Uhr	Theater »Birnbäum und Hollerstaun« der Laienspieler Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
27. September	10:00 Uhr	Patrozinium Langenbach Nikolaus v. Flüe	Langenbach, Pfarrkirche
27. September	16:00 Uhr	Theater »Birnbäum und Hollerstaun« der Laienspieler Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
28. September	19:30 Uhr	Terminabsprache mit den Vereinen	Niederhummel, Feuerwehrhaus

HEINRICH
ZITZELSBERGER

Rohrreinigungsservice • Schankanlagenreinigung

Tulpenstraße 1
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 6 26 79
Mobil: 0171 - 802 26 26

Fax: 0 87 61 - 759637
E-Mail: h.zitzelsberger@t-online.de



Reinigung von Bad-, WC- und Küchenabflussleitungen. Auf Anfrage auch TV-Kanaluntersuchung.
Außerdem: Reinigung, Wartung, Reparatur und Prüfung von manuellen und computergesteuerten Getränkeschankanlagen.

Besuchen Sie uns online auf unserer Homepage: www.rohrreinigungsservice.net

Die Gemeinde Langenbach und der Langenbacher Kurier gratulieren herzlich den Jubilaren



Frau Maria Würtenberger



Herr Adolf Wildmoser



Frau Rosa Wax

Im Mai beging Rosa Wax ihren 80. Geburtstag

wurde. Damals war noch die Unterschrift des Vaters vonnöten, die Volljährigkeit stellte sich ja erst mit 21 Jahren ein.

So wechselte Rosa Wax den Bauernhof und übersiedelte 1955 nach Langenbach auf den Hof der Schwiegereltern. Nach ein paar Jahren stellte sich Tochter Traude ein, die später für zwei Enkelsöhne sorgte, die heute die größte Freude der Großeltern sind.

1965 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern des Kath. Frauenbundes, wo sie stets zupackte, wenn eine helfende Hand vonnöten war und ist. Besonderen

Spaß machte stets die Advent-Bastelwoche im Pfarrsaal. Basteln und stricken sind ihre Freizeitvergnügen.

Seit Mai 2013 engagiert sie sich mit viel Einfühlungsvermögen für die Langenbacher Assylbewerber, denen sie mit Rat und Tat zur Seite steht und dient der kleinen Kinderschar in all ihren Nöten und Freuden als Ersatz-Oma.

Zum runden Geburtstag gratulierten der Landrat Josef Hauner, sowie die erste Bürgermeisterin von Langenbach, Frau Susanne Hoyer, und Abgesandte vom Frauenbund und der Freisinger Hospitz.

Sie hat am 22. Mai 1935 in Gaden als dritte Tochter der Eheleute Euphrosina und Michael Brückl das Licht der Welt erblickt, weitere drei Buben waren den Eltern ebenfalls beschert, was ja auf dem elterlichen Hof ein Segen war.

Rosa besuchte die Volksschule, damals noch in Oberhummel und die zweijährige landwirtschaftliche Berufsschule in Langenbach. Danach waren ihr noch bei einem Onkel in Mannheim zwei Jahre Hotelfach-Ausbildung vergönnt, was damals keineswegs selbstverständlich war.

Von da zurückgekehrt auf den elterlichen Hof, hat sie bei einem Tanzvergnügen ihren späteren Mann, den Viehkaufmann Ludwig Wax kennen und lieben gelernt, was in ihrem zwanzigsten Lebensjahr mit der Eheschließung besiegelt

Sonnenblume



Nach meinem Urlaub vom 3. - 16. August bin ich ab Montag, 17. August wieder für Sie da!

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten eine erholsame Ferienzeit!

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenros1@gmx.de

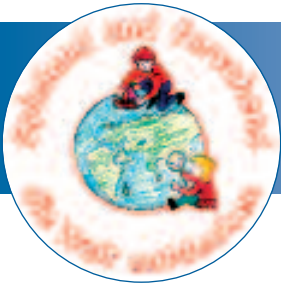
Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:30 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:30 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Farbenfest im Mooshäusl

Eigentlich sollte schon Ende Januar das Kindergartenfest stattfinden, leider spielte aber, wie so oft, das Wetter nicht mit.

► von Cornelia Vossler-Keding



Ende April war es dann so weit: Das Farbenfest fand nun endlich statt und passend zum Motto zeigte sich dieses Mal das Wetter von seiner besten Seite mit viel Sonnenschein und strahlend blauem Himmel.

Der Mooshäusl-Garten war mit Lampions bunt geschmückt. Eltern und Kinder strömten herein und füllten viele Tische mit selbst hergestellten Leckereien. Für jeden war da etwas dabei: allerlei pikante Köstlichkeiten aus der ganzen Welt, aber auch süßes Fingerfood kam nicht zu kurz

und war besonders bei den Kindern sehr beliebt. Das Buffet entpuppte sich als echter Gaumenschmaus! Nach der Eröffnung gesellten sich die »Großen« in kleinere oder größere Grüppchen zusammen und hatten sich viel zu erzählen, während sie ihre Häppchen verspeisten.

Die Kinder amüsierten sich derweil im Garten, hatten viel Spaß auch mit den älteren, mitgebrachten Geschwisterkindern. Wem es nach weniger Action zumute war, hatte die Gelegenheit, in einem Vorlesezelt schönen Geschichten zu lau-



schen. Später versammelten sich alle im großen Kreis, um die Darbietung der Mooshäusl-Kinder anzuschauen. Die Jungs, aber vor allem die Mädchen waren ganz gespannt auf das verliebte Schweinchen »Rosa«, bei dem zuhause alles rosa sein musste – das Lieblingslied der Kinder, gespielt von Frau Aumüller und Frau Lehmann als »Rosa« und ihren Mann, denn feschen Eber und mit großer Begeisterung gesungen von allen Mooshäusl-Kindern.

Im nächsten Lied war die Rede von den vielen Farben, die unsere Welt verzaubern: Immer ein paar Kinder führten einzelne Farben »tänzerisch« auf, während alle anderen die Strophen dazu sangen. Danach wurde es bunt: Die Schlaufüchse mit ihren eigens für das Fest farbenprächtig gestalteten Kitteln marschierten zum Schluss ein. In einer zweiten Runde waren dann die Eltern als »Schauspieler« gefragt. Alle, Groß und Klein erteten einen riesigen Applaus.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch einen bunten Luftballon, den er mit nach Hause nehmen durfte.

Insgesamt war es ein wunderschönes, buntes Fest, das alle Sinne ansprach! ■

<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> A S </div> <div style="background-color: yellow; color: green; padding: 5px; margin-top: 5px;">S</div> </div>	<h2 style="margin: 0;">AMBERGER + STADLER</h2> <p style="margin: 0; font-weight: bold;">Heizung • Bad • Solar • Luft</p> <p style="font-style: italic; color: red; margin-top: 5px;">„Warmherzig“ Leben!</p>
<p style="margin: 0;">Windham 6</p> <p style="margin: 0;">85416 Langenbach</p>	
<p style="margin: 0;">Tel. 08761 - 66076 60</p> <p style="margin: 0;">Fax 08761 - 66076 40</p>	
<p style="margin: 0;">www.amberger-stadler.de</p> <p style="margin: 0;">info@amberger-stadler.de</p>	



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Das Hummelnest feierte 10-jähriges Bestehen

Einem »Kindergarten der ganz besonderen Art« durfte Bürgermeisterin Susanne Hoyer im April gratulieren: Das »Hummelnest« feierte 10. Geburtstag. Mit einem bunten Programm, einem eigenen Song und einer Festschrift wurde das kleine Jubiläum begangen.

► von Andrea Hermann



Ganz schön aufgeregt waren die 69 Mädchen und Buben des Hummelnests kurz vor ihrem Geburtstags-Auftritt. Schließlich durften sie nicht nur vor ihren Eltern und Geschwistern singen und tanzen, sondern auch vor dem »rüstigen Bauteam«, das vor über zehn Jahren den Gemeindekindergarten in Niederhummel gebaut hat, wie Bürgermeisterin Susanne Hoyer die Rentner begrüßte. In Gstanzeln lie-

BAUMGARTNER & SCHUB

TORE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie
 unsere großzügige
 Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

Garagentore & Nebentüren
 Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
 Sicherheitstüren aus Stahl
 Haustüren

Industrietore
 Antrieb
 Garagentor Sanierung
 Montage in Komplettleistung

Alfred-Köhne-Straße 16a
 85416 Langenbach
 Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
 info@bs-tore.info

www.bs-tore.info



ßen die Vorschulkinder die vergangenen zehn Jahre Revue passieren. Und auch die Rathauschefin nutzte die Feier, um die »Erfolgsgeschichte der Gemeinde« noch einmal zu erzählen – angefangen von den 33 Rentner, die einst in Rekordzeit von nur drei Monaten den Rohbau hingestellt haben, über den 364 Quadratmeter großen Krippen-Anbau, der in den Jahren 2013/2014 gebaut wurde, bis hin zum heutigen Kinderhaus, in dem zwei Kindergarten- und zwei Krippen-Gruppen untergebracht sind. »In den zehn



Jahren hat sich einiges getan – wir sind ziemlich gewachsen«, sagte Kindergartenleiterin Karin Forster. Habe man vor zehn Jahren mit 21 Kindern in einer Gruppe angefangen, so gehen heute 69 Kinder in vier Gruppen ins »Hummelnest«. Und das Schöne: »Die Kinder kommen gerne zu uns.« Wie wohl sich die Kleinen im Kindergarten fühlen, zeigten die Mädchen und Buben bei der Geburtstagsfeier: Mit ihren 13 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sangen sie gemeinsam den »Hummelnest-Song«, den Claudia Wöhl zur Melodie des Helene Fischer-Hits »Atemlos« geschrieben hat und in dem es heißt: »Wir gehören alle irgendwie zusammen – weil jeder unser Hummelnest mag.« Und auch acht ehemalige Kindergartenkinder, die vor zehn Jahren die Einrichtung besucht haben, ließen es sich nicht nehmen, »ihrem« Kindergarten zu gratulieren – mit einer Tanzeinlage zum Hit »Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht«, einstudiert von Yasmin Paulus.

Für die »großartige Bewältigung der nicht immer ganz so einfachen Aufgaben« dankte Susanne Hoyer nicht nur Kindergartenleiterin Karin Forster und ihrer Vorgängerin Petra Herold, sondern auch den Kinderpflegerinnen Heike Ehlert und Sabine Robin, die der Einrichtung seit zehn Jahren die Treue halten.

Auch habe der Kindergarten »ein großes Glück mit dem Elternbeirat«, betonte die Rathauschefin. Nicht nur, dass dieser ein leckeres Buffet hergerichtet und bei der Organisation der Feier mitgewirkt hat: Auch eine eigene Festschrift, in der sich auf 32 Seiten alles Wissenswerte zum Hummelnest nachlesen lässt, wurde zusammengestellt – allen voran von Martin Bengler und Andrea Hermann.

Nach dem offiziellen Teil begann der bunte Nachmittag: Die Kinder durften getreu dem Motto »Frühling« Blumentöpfe und Vogelhäuschen bemalen. Und auch beim Kinderschminken und Dosenwerfen herrschte großer Andrang. Mit einem Puppentheater fand die Geburtstagsfeier einen würdigen Abschluss.

»Auf die nächsten zehn Jahren«, sagte Karin Forster in ihrem Grußwort. Dann wird bestimmt wieder gefeiert – »weil wir in Hummel gerne feiern«. ■

STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE!

101 Mitarbeiter,
9687 Hausanschlüsse,
863 km Leitungsnetz.

Und schon kommt der Strom bei Ihnen aus der Steckdose.

100% ERDING.
BESTE ENERGIE FÜR SIE.

Stromsparen ist ganz einfach!
Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

ÜBERLANDWERK
ERDING

QUALITÄT UND VERLÄSSLICHKEIT
ERDING

www.stadtwerke-erding.de

Bahnhofstraße 4 | 85416 Langenbach | Kommissarische Schulleitung: Beate Erlacher
Tel.: 087 61 - 95 62 | Fax: 087 61 - 90 65 | www.vs-langenbach.de | E-Mail: info@vs-langenbach.de



Die Pausenhof-Neugestaltung schreitet voran

Auf das neue Schuljahr freuen sich die Mädchen und Buben der Grundschule Langenbach schon heute: Denn im Zuge der Pausenhof-Neugestaltung soll der Platz hinter der Schule zwei Spielgeräte bekommen.

► von Andrea Hermann

Es wird Zeit, dass etwas passiert«, sagte Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei einem Pressegespräch Mitte Juni und blickte auf den derzeit noch tristen Pausenhof der Grundschule Langenbach. Nicht nur, dass das Pflaster neu verlegt und die vielen Stolperfallen beseitigt werden müssen: Der Platz soll auch zwei neue Spielgeräte bekommen. Vor der Kletterwand soll in den Sommerferien eine 2,60 Meter hohe Kletteranlage aufgestellt werden. Und auf der angrenzenden Rasenfläche der Erzdiözese München wird ein Balancierbalken mit



dem klangvollen Namen »Kamelritt« errichtet. Bei dem Ortstermin, der zufällig mit der Pause der Schüler zusammengefallen ist, bekamen die Kinder einen ersten Eindruck davon, wie das neue Spielparadies auf dem Pausenhof aussehen wird: Die Rathauschefin zeigte Bilder von den Spielgeräten. Und die Mädchen und Buben waren begeistert. »Wann ist es denn endlich soweit?«, wollten die Schüler sogleich wissen. »Nach den Sommerferien«, versprach Susanne Hoyer den Kindern. Bis dahin gibt es noch jede Menge zu tun: Die Mitarbeiter des Bauhofs müssen das Fundament und den Fallschutz für den Kletterturm errichten. Zudem soll der Pausenhof saniert werden, damit er endlich »kindgerecht, schön und bunt« wird, berichtete die Bürgermeisterin.

Außerdem müssen noch viele Spendengelder gesammelt werden. Rund 7200

i Spendenkonto:
Wer sich an den Kosten für die beiden Spielgeräte finanziell beteiligen möchte, kann auf eines der beiden Konten spenden: Gemeinde Langenbach, Verwendungszweck »Neugestaltung Pausenhof« – entweder bei der Freisinger Bank, IBAN: DE40 7016 9614 0003 4102 50 oder bei der Sparkasse Moosburg, IBAN: DE90 7435 1740 0000 3026 00.

Euro kosten die beiden Spielgeräte. 2000 Euro steuert der Elternbeirat der Grundschule Langenbach bei. »Wir haben das Glück, dass durch viele Aktionen die Elternbeiratskasse gut gefüllt ist«, sagte die einstige Vorsitzende Susanne Hoyer. Deshalb kann ihr Nachfolger Thomas Eberl guten Gewissens 2000 Euro für die Spielgeräte locker machen. Die restlichen 5200 Euro sollen ebenfalls über Spenden finanziert werden. Seitens der Gemeinde und der Schule wurde bereits bei Banken und Firmen wegen finanzieller Unterstützung angefragt. Und auch der Elternbeirat war aktiv: Beim Bürgerfest wurden nicht nur Flyer verteilt und das Projekt vorgestellt, sondern auch Spenden gesammelt. Zudem wurden für den guten Zweck Süßigkeiten verkauft.

Mit der Neugestaltung des Pausenhofs geht eine lange Vorbereitungs- und Planungszeit zu Ende: Von der Ideensammlung bis zur Umsetzung im August sind zirka vier Jahre vergangen. Umso größer wird die Freude sein, wenn mit Beginn des neuen Schuljahrs die neuen Spielgeräte endlich eingeweiht werden können. ■

Malwettbewerb der Freisinger Bank



»Immer mobil, immer online: Was bewegt dich?«, lautete das diesjährige Thema des Jugendwettbewerbs »juugend creativ« der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Die Klasse 4b der Grundschule Langenbach nahm im Rahmen des Kunst-erziehungsunterrichts an dem Malwettbewerb teil. Auf das Ergebnis waren die Kinder sehr gespannt. Am 9. Juni wurde das Geheimnis von Josef Samitz von der Freisinger Bank endlich gelüftet: Gewonnen haben Emma, Noah und Maja, die mit ihren Preisen auf dem Foto unter ihren jeweiligen Gewinnerbildern stehen. Mit zu sehen sind Alexander, der als Klassensprecher stellvertretend das Preisgeld von 50 Euro für die Klassenkasse in Empfang nahm sowie Josef Samitz, der künftige Filialleiter der Freisinger Bank in Langenbach. ■

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 087 61 - 72 70 76
Schreibwaren und Geschenke

Jetzt mit



...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule
Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Lotto und Toto
Beratung und vielfältige
Auswahl in Ihrer Nähe

Florentina ist frischgebackene Oberbayerische Tennis-Meisterin

Die 7-jährige Langenbacherin Florentina Kastner hat sich bei den Oberbayerischen Tennismeisterschaften durchgesetzt und somit ihre enorme Pokalsammlung um einen großen Cup erweitert.

► Interview: Bernd Buchberger



Langenbacher Kurier: »Florentina, sind Deine Pokale alle vom Tennisspielen?«

Florentina Kastner: »Die meisten schon, es sind aber auch ein paar vom Skifahren dabei. Einen habe ich sogar beim Triathlon bekommen.«

LK: »Wie lange spielst Du denn schon Tennis?«

Flori: »Ich habe mit 4 Jahren angefangen und seitdem immer weitergemacht, weils mir einfach so viel Spaß macht.«

LK: »Wie war das Gefühl, als Du vor ein paar Wochen Oberbayerische Meisterin wurdest?«

Flori: »Das war toll. Vor allem weil meine Gegner teilweise 2 Jahre älter waren als ich. Außerdem ist der Pokal bisher mein größter.«

LK: »Wie oft hast Du denn in einer Woche Training?«

Flori: »Drei bis vier mal spiele ich schon, dann habe ich noch Stützpunkttraining beim 'Talentpool'.«

LK: »Hast Du denn außer Tennisspielen noch andere Hobbies?«

Flori: »Ja, sehr viele sogar. Ich spiele zum Beispiel auch gerne Handball, bin bei der Langenbacher Garde dabei, mache bei den Theaterkükken mit und Flöte spielen kann ich auch.«

LK: »Was willst Du denn später mal werden? Muß ich Dich das überhaupt fragen?«

Flori: »Ich will Tennisprofi werden!«

LK: »Hast Du ein Vorbild?«

Flori: »Ja, die Serena Williams finde ich toll und auch die Ana Ivanovic ist super. Außerdem mag ich natürlich die Steffi Graf.«

LK: »Wer ist Deine Lieblingstrainerin?«



Flori schaut am liebsten...

- ❶ alle Barbie-Filme
- ❷ Mia and Me
- ❸ Peter Pan
- ❹ Yarkadi
- ❺ Wissen macht »Ah!«

Flori: (lacht) »Das ist meine Mama.«

LK: »Wie stehst denn bei Dir mit der Schule und was ist Dein Lieblingsfach?«

Flori: »Ich gehe sehr gerne in die Schule und mein Lieblingsfach ist WTG.«

LK: »Hast Du ein Lieblingsstier?«

Flori: »Ja, unsere Katze 'Lilly', weil sie so schön flauschig ist und sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme.«

LK: »Was wünschst Du Dir für später mal?«

Flori: »Ich will mal in Wimbledon spielen und mir dann von dem Preisgeld eine Berg- hütte für uns alle kaufen.«

LK: »Flori, vielen Dank für Dein erstes Interview. Mir hats Spaß gemacht! Ich wünsche Dir viel Erfolg und vor allem ganz viel Spaß beim Tennisspielen und bei all den anderen Dingen.«

Flori: »Kommt das jetzt in den Langenbacher Kurier?«

LK: »Ja, ganz bestimmt!«

www.jut-langenbach.de

**JUGENDTREFF
LANGENBACH**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do.: 17 – 20 Uhr • Fr.: 15:30 – 20:30 Uhr • Sa.: 17 – 22 Uhr

Wir planen ein Zeltlager in Untermarchenbach. Von 24. – 25. Juli 2015. Unter anderem werden wir selbst Holzofenpizza backen... Informationen und Anmeldung zu den Öffnungszeiten im Jugendtreff.

IHR-PC-DOC.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Zubehör & Netzwerk
- Computer & Laptop's
- alles innerhalb 24 Std.

(08761) 75 20 30



Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Immobilienerwerb und Existenzsicherung... Petra Wagner sagt, wie's funktioniert!

Langenbacher Kurier: »Hallo Frau Wagner, bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.«

»Mein Name ist Petra Wagner, ich bin 47 Jahre jung und helfe anderen Menschen leidenschaftlich gerne, mehr aus ihrem Geld zu machen.«

»Wie darf man das verstehen?«

»Bereits 1998 habe ich mich selbstständig gemacht und stehe seither meinen Mandanten als Finanzfachfrau in den Bereichen Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Immobilienerwerb und Existenzsicherung mit Rat und Tat zur Seite. 2002 eröffnete ich meine erste eigene Geschäftsstelle in Nandlstadt. Danach ging es nach Unterschleißheim und Eching. Seit April 2012 bin ich in Langenbach. Den notwendigen rechtlichen Rahmen konnte ich 2008 unter dem Dach der GeVaS AG, der Gesellschaft für Vermögensaufbau und Sicherung, finden.

Vermögensaufbau bedeutet, Menschen sinnvolle Wege aufzuzeigen, die das Leben in der heutigen Zeit bezahlbar machen. Wie sie immer wieder Gelder für kleinere oder größere Wünsche zur Verfügung haben können, ohne dadurch in Kreditspiralen zu rutschen.«

»Sie helfen Ihren Mandanten also dabei, mehr aus ihrem Geld zu machen. Wie sieht Ihre Hilfe konkret aus?«

»Viele wollen es nicht glauben, aber den Deutschen droht die Altersarmut. Aus diesem Grund ist Altersvorsorge ein enorm wichtiges Thema und heißt für mich, meinen Mitmenschen rechtzeitig bezahlbare und vor allem maßgeschneiderte Finanzinstrumente an die Hand zu geben, welche das Leben im Alter lebenswert machen. Wer möchte als Rentner schon gerne jeden Euro dreimal umdrehen müssen?

Die eigenen 4 Wände sind aus meiner Sicht die Basis für ein solides und schönes Leben. Immobilienerwerb ist meist eine Entscheidung für sehr lange Zeit und muss gut durchdacht und geplant sein. Der Weg zur eigenen Wohnung oder zum eigenen Haus muss an die jeweilige Familiensituation und Vorstellung angepasst werden und sollte deshalb nicht leichtfertig eingeschlagen werden. Wirklich passende Anzüge oder Kostüme lässt man doch auch beim Schneider seines Vertrauens fertigen, oder?

Existenzsicherung ist ebenfalls ein wichtiger Punkt in meinem Aufgabenbereich. Der Begriff Existenzsicherung bedeutet für die meisten Mitbürger: „ach das trifft mich ja nicht. Ich bin ja nicht selbstständig.“ Diese Denkweise halte ich für gefährlich und beinahe fahrlässig. Existieren bzw. leben denn wirklich nur selbstständige Menschen? Nein, ganz im Gegenteil. Der wesentlich größere Teil unserer Bevölkerung ist von vielen Faktoren abhängig und das heißt im Klartext, auch hier muss ich vorsorgen. Jeder Mensch hat Werte und damit verbundene Vorstellungen:

Arbeitswert – dieser Wert ist der finanzielle Rahmen meines Lebens.

Geldwerte – wie schaffe ich mir Geldwerte? Klar, durch meinen Arbeitswert.

Sachwerte – wie schaffe ich mir Sachwerte? Durch meinen Arbeitswert. Aber was kann ich tun, wenn ich plötzlich meinen Arbeitswert verliere?«

»Hinter Ihrer Person versteckt sich somit eine ganze Menge Wissen. Wie haben Sie sich diesen Wissensschatz angeeignet und wie schaffen Sie es, in diesen Bereichen ständig auf dem neuesten Stand zu sein?«

»Ich bin in der GeVaS zum Glück nicht alleine tätig und besuche mit meinen zahlreichen Kollegen und Kolleginnen regelmäßig Schulungen, Fachvorträge und Seminare zu den einzelnen Teilbereichen. Darüber hinaus habe ich einen großen Stab an Spezialisten im Hintergrund. Diese Personen kann ich bei komplexen Detailfragen zu Rate ziehen. Im Juli 2014 habe ich die letzte große Herausforderung mit Bravour gemeistert und bin seither geprüfte Finanzanlagenfachfrau (IHK). Für die Zukunft plane ich die Prüfung zur Finanzfachwirtin.«

»Wie umfangreich gestaltet sich Ihre Arbeit?«

»Der Umfang meiner Tätigkeit ergibt sich immer aus der Aufgabenstellung meines Gegenübers. Ich habe keine vorgefertigten „Musterlösungen“ zur Hand, welche ich je nach Themenbereich aus dem Ärmel zaubere, sondern im Erstgespräch hinterfrage ich die genaue Vorstellung meines Mandanten. Was stellt er sich vor? Wie soll das gewünschte Ergebnis im Detail aussehen? Wie viel Zeit gibt er sich zur Ziel-



erreichung? Wie sieht sein finanzieller Rahmen aus? Diese und viele weitere Fragen bilden die Basis meiner Arbeit. Ich erarbeite daraus ein maßgeschneidertes Konzept, das ich dann beim Folgetermin vorstelle und mit verständlichen Worten erkläre.«

»Wie erfolgreich sind Sie mit dieser Vorgehensweise?«

»Viele hundert zufriedene Mandanten, die ich schon über lange Zeit betreue, bestätigen meinen Erfolg.«

»Was raten Sie den interessierten Lesern?«

»Nehmen Sie den Telefonhörer in die Hand, vereinbaren Sie einen Termin mit mir und wir überprüfen gemeinsam, ob ihr Finanzhaushalt schon ihren Vorstellungen entspricht, oder ob wir an der einen oder anderen Stellschraube noch drehen müssen.«

»Vielen Dank für Ihre Zeit.«

»Keine Ursache, es war mir ein Vergnügen.« ■

i

Petra Wagner

Vertriebsleiterin

gepr. Finanzanlagenfachfrau IHK

Selbstständige Handelsvertreterin

der GeVaS Gesellschaft für Vermögensaufbau und Sicherung AG

Tätigkeitsurlaub nach:

– § 34 c GewO Landratsamt Freising

– § 34 d Abs. 1 GewO IHK für München und Oberbayern
IHK-Registrierungs-Nr. D-FQ1R-B08Y4-07

– § 34 f Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GewO IHK für München und Oberbayern

IHK-Registrierungs-Nr. D-F-155-Q613-65

gevas
...mit Sicherheit zum Ziel!

Wohin mit meinen Ersparnissen?
Ich zeige Ihnen, wie Sie Inflation und Niedrigzins trotzen!

Beruhigend zu wissen, dass sich jemand kümmert.

Petra Wagner
GeVaS Geschäftsstelle Freising
Eichbrunnstr. 33 / DG
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 72 06 972
Mobil: 01 71 / 14 13 961
petra.wagner@gevas.ag

www.gevas.ag



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Rückblick: Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel empfangen 25 junge Christen die Erstkommunion

► Text und Bilder: Raimund Lex



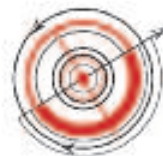
Für 14 junge Christen war es ein wichtiger Tag. Sie durften erstmals in ihrem Leben an den Tisch des Herrn treten und den Leib Christi in der Gestalt der konsekrierten Hostie empfangen. 13 Kinder kamen aus Langenbach, ein weiteres Kind aus Großenviecht, Pfarrei Marzling, feierte mit den Langenbachern Erstkommunion. Unter den 14 Erstkommunionkindern konnte Pfarrer Julian Tokarski zwei Zwillingspaare begrüßen. Die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeyer lag bei der neuen Band unter der Leitung von Rebecca Holzer und beim Kinder- und Jugendchor »Singsalabim« mit Silvia Manhart-Hehnen als Chorleiterin. Die Gesamtleitung hatte Kirchenmusiker Hans Meier; jun.

Die 11 junge Christen aus der Pfarrei Oberhummel und ein Gast aus Thonstetten: Leo Bechtel, Dana Hall, Victoria Hehnen, Simon Kratzer, Daniela Lutsch, Sarah Schraner, Anna Schwalb, Lea van de Bergh, Johannes Vogl, Magdalena Schewell, Julian Würfl (Thonstetten) und Emma Wurzer hatten sich mit ihren Kommunionmüttern lange auf diesen Tag vorbereitet. Jetzt konnten sie mit ihren Kommunionkerzen in die Pfarrkirche St. Georg einziehen und die Eucharistie mitfeiern. Die Erstkommunionfeier leitete Pfarrer Julian Tokarski. Er erarbeitete mit den Kindern im Gottesdienst dann auch was man tun könnte, um sich gegenseitig zu helfen.



NEU IN LANGENBACH!

ZUBEHÖR FÜR IHREN
PICK-UP UND IHR NUTZFAHRZEUG



ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH



BAHNHOFSTRASSE 20
85416 LANGENBACH
TEL: 089 - 809 902 880

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM

Neue »Minis« für den Altardienst im Pfarrverband

Vier neue Ministranten wurden beim Pfarrgottesdienst in St. Nikolaus von Flüe offiziell in den Altardienst aufgenommen. Es sind Richard Glier, Simon Gastl, Valentin Böck und Lucia Maier.



Richard Glier, Simon Gastl, Valentin Böck und Lucia Maier (v.l.) wurden von Pfarrer Julian Tokarski in die Schar der Ministranten aufgenommen. Sie sollen notfalls pfarrverbandsweit tätig sein.

► Text und Bilder: Raimund Lex

Pfarrer Julian Tokarski, der die Installation vornahm, betonte dabei, dass das Wort »Ministrant« sich von »Minister« ableite, was so viel bedeute wie »Diener«, im Falle der Ministranten »Diener Gottes« am Altar u.zw. notfalls im ganzen Pfarrverband.

» 'Ministrant' leitet sich von 'Minister' ab

Vorher hatte der Geistliche vor der Gemeinde die Kreuze gesegnet, die die Ministranten ab sofort bei ihrem Dienst in den Gottesdiensten tragen werden. Jedem der drei Buben und dem Mädchen hängte er die christlichen Symbole dann persönlich um. Er umarmte jedes Kind und küsste es aufs Haupt, quasi als Siegel Gottes. Die Eltern und die Gemeinde bat der Pfarrer um Unterstützung für die neuen Minis in ihrem Dienst am Altar. Die Gläubigen quittierten die Installation mit Applaus. ■

Neues von den Langenbacher Pfadfindern

Stabile Seitenlage, Pflaster, Verbände – Gewusst wie!

Wer viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat und draußen auf Zeltlagern unterwegs ist, muss fit sein in »Erster Hilfe«.

► von Rebecca Holzer

Deshalb haben sich 8 Leiter (Mirjam Assion, Martina Bichlmeier, Rebecca Holzer, Sarah Obermeier, Jonas Riedl, Kimberley Asafu, Vanessa Höft, Florian Pintsch) des Langenbacher Pfadfinderstammes »Wolfsspur« einen ganzen Samstag lang fortgebildet, rund um die Themen Erste Hilfe und Notfallmanagement. Neben den Basics wie stabil Seitenlage, Reanimation und Verbandswechsel wurden spezielle »Zeltlagerverletzungen« besprochen. Auch das praktische üben kam nicht zu kurz, so dass jetzt alle wieder fit und sicher, in Umgang mit kleineren Blessuren, Verletzungen und Notfällen, sind. Wir bedanken uns bei unseren ehemaligen Gruppenleiter und Dozenten Mandi. Es war spannend, lehrreich und auch Spaßig. ■





Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

Pfarrbücherei erhält Förderpreis des Kraftwerks Zolling

Bereits zum dritten Mal wurde vom Kraftwerk Zolling / GDF SUEZ-Gruppe ein Bürgerfond aufgelegt, der gemeinnützige Projekte in den benachbarten Gemeinden mit einer jährlichen Gesamtsumme von 30.000 Euro fördert.

► von Brigitte Wadenstorfer



Die Jury mit den Preisträger 2015

Gemäß ihrem Motto »By people for people« fördert GDF SUEZ solidarische Aktionen, Integration, Achtung des Menschen, seiner Umwelt und seines kulturellen Erbes und stellt dies in den Mittelpunkt seiner Sponsoringpolitik. Am 14. April 2015 wurden die diesjährigen Förderpreisträger bekanntgegeben. Eine unabhängige Jury

wählte aus den eingereichten 22 Projektanträgen 14 Förderprojekte aus. Zur großen Freude des Büchereiteams erhielt deren Projektantrag einen Zuschlag. Mit der



Unter den Preisträgen ist auch die Langenbacher Pfarrbücherei



Glücklich unter den Preisträgern zu sein: Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Brigitte Wadenstorfer (Pfarrbücherei), Sunita Kaczorek (Unternehmenssprecherin GDF SUEZ) und Margret Stephan (Pfarrbücherei)

Fördersumme von 1.500 Euro können nun die lang ersehnten »tiptoi Bücher« und Spiele angeschafft werden.

Das Büchereiteam ist bereits fleißig mit der Auswahl und Beschaffung beschäftigt, sodass in Kürze die Medien zur Ausleihe bereit stehen.

Beratung, Verkauf, Montage
Verkauf, Neubespannung und Reparatur von Markisen und Wintergartenbeschattungen aller Art
Insektenschutz

Tel.: 0 87 61 / 71 813 07
Mobil: 0176 / 80 30 13 87

Öffnungszeiten Mo. - Do.: Nach Terminvereinbarung!
der Ausstellung: Fr.: 16:00 - 19:00 Uhr Sa.: 10:00 - 15:00 Uhr

www.bab-sonnenschutzsysteme.de

Pfarrverbandsausflug am 9. und 10. Mai 2015

Am 9. und 10. Mai hat sich aus unserem Pfarrverband eine bunt gemischte Gruppe von 35 Teilnehmern am Samstagmorgen um 7 Uhr auf den Weg nach Würzburg gemacht, um bei schönem Frühlingwetter die frühere Wirkungsstätte unseres Pfarrers zu besuchen.

► Text: Thomas Kick, Bild: Hans Meier jun.

Dabei wurden die Wallfahrtskirchen »Maria im Weingarten« in Vollkath am Samstag Vormittag und »Maria im Sand« in Dettelbach am Sonntag Vormittag besucht. Pfarrer Julian Tokarski entpuppte sich sowohl in den Wallfahrtskirchen als auch in Würzburg als »allwissender« Stadtführer und hat uns dort Residenz, Dom, alte Mainbrücke sowie die wichtigsten Kirchen im Zentrum gezeigt.

Nach einem Abstecher mit dem Bus nach Leinach, seiner früheren Pfarrei, und einer kurzen Verschnaufpause im Hotel stand am Samstag Abend zunächst eine Führung durch das Julius Spital auf dem Programm. Diese endete dann mit einer schmackhaften Brotzeit und einer fröhlichen Weinprobe mit dem in Leinach wohnhaften früheren Kellermeister des Spitals im unterirdischen, rustikalen Weinkeller. Der Sonntagsgottesdienst im Kloster Münster-



schwarzach nach einer etwas kürzeren Nacht und der anschließende Aufenthalt in der mittelalterlich geprägten, wunderschönen Altstadt von Ochsenfurt, die uns eine professionelle Reiseführerin näher erklärt hat, rundeten das straffe Programm ab. Auf der Heimreise waren sich alle Teilnehmer einig, dass es zwei anstrengende, aber sehr schöne Tage mit vielen neuen Eindrücken sowie netten Bekanntschaften waren. Und man stimmte darin überein,

dass ein Pfarrverbandsausflug jedes Jahr stattfinden sollte. Insofern haben Pfarrer Tokarski und Pfarrverbandsrats-Vorsitzender Kick versprochen, im nächsten Jahr wieder einen Ausflug zu organisieren, diesen dann aber frühzeitig anzukündigen, um vielleicht noch mehr Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Im nächsten Jahr könnte ein mögliches Ziel Polen sein, weil dort vom 27. – 31. Juli 2016 in Krakau der Weltjugendtag stattfindet. ■

Einladung zum Vortrag »Abenteurer Christsein – 5 Schritte zu einem erfülltem Leben«

Mit Schwester Teresa Zukic wird der christliche Glaube zum Abenteuer. Der humorvolle und unterhaltsame Vortrag »Abenteurer Christsein – 5 Schritte zu einem erfülltem Leben« begeisterte schon hunderte Zuhörer in ganz Deutschland. Fünf konkrete Schritte sind es, die den Glauben ins Leben holen:

- mit sich selbst Freundschaft schließen
- selbst zur Bibel werden
- Gott loben
- Ungewöhnliches gegen die Gewohnheit tun
- Wunden heilen lassen

Die brillante Rednerin Schwester Zukic versteht es, nicht nur die frohe Botschaft lebensnah herüberzubringen. Sie zeigt auch konkrete Schritte zu einem lebendigen und erfüllten Christsein

auf. Ein mitreißender Vortrag, der Mut macht.

Wir freuen uns, dass Schwester Zukic auch nach Langenbach kommen wird.

Am **Dienstag, 13. Oktober 2015, 19:30 Uhr** wird sie in der **Pfarrkirche** ihren Vortrag halten.

Der Pfarrgemeinderat lädt Sie herzlich dazu ein!

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr



Christina Kalus
Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel.: 08761 72 999 69
Fax: 08761 72 999 76

Apotheke am Langenbach

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Langenbacher Apotheken-Team

Mit der Versorgung mit Medikamenten und Hilfsmitteln bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen:

- Bestellung von Arzneimitteln innerhalb weniger Stunden
- Besorgung ausländischer Medikamente
- Rezeptanfertigung
- Tee- und Sachbrotmischungen
- Verleih von Babywagen und elektr. Milchpumpen

Jetzt Neu: Homöopathieberatung



Im April dieses Jahres hat unsere PTA Eva Bergler ihre Zusatzausbildung zur Kundenberaterin Homöopathie (HK) mit großem Erfolg abgeschlossen. Wir freuen uns, unsere Kunden dadurch eine noch bessere Beratung auf dem Gebiet der Homöopathie bieten zu können.

Sprechen Sie uns an! Bei Interesse bieten wir zusätzlich nach telefonischer Terminvereinbarung ein intensives Beratungsgespräch von ca. 30 Min für einen Unkostenbeitrag von 15 Euro an.

Fronleichnam in Oberhummel – Pfarrverbandsfest

Bei prächtigem Wetter konnte die Pfarrei Oberhummel das Fronleichnamsfest feiern. Pfarrer Julian Tokarski, der das Allerheiligste in der Monstranz durch den Ort trug, erinnerte die Gläubigen vorher in einer kurzen Station daran, dankbar zu sein für die großen und wunderbaren Taten Gottes, »die dem Volk Hoffnung gegeben haben, gerade auch nach Krisen«.

► Text und Bilder: Raimund Lex



Nach dem Pfarrgottesdienst zogen die Gläubigen betend und singend durch das Dorf, mit im Zug waren alle Gadener und Hummelter Vereine mit ihren Fahnenabordnungen. Musikalisch gestaltet wurden der Gottesdienst und die Prozession von Kirchenmusiker Hans Meier, als Vorbeter und Lektor war Franz Kratzer tätig. An den kirchlichen Teil des Festtages schloss sich ein Pfarrverbandsfest in Niederhummel an. Mit der Fronleichnamsprozession werde

ausgedrückt, daran erinnerte Pfarrer Julian Tokarski in St. Georg noch einmal ausdrücklich, »wir glauben an Jesus Christus, der in der Gestalt der Hostie mitten unter uns ist«. Die Menschen zeigten sich damit »dankbar für seine Heilstaten« und man bete »für unsere Kirche, dass sie heilig wird« und immer glaubwürdiger. Man brauche sich als Christ aber nicht zu schämen und zu verstecken, »oder gar den Glauben zu leugnen«, mahnte der Pfarrer. An den vier Altären der Fronleichnam-

Immer wieder ein imposanter Anblick: Vom Kirchberg herunter beten die Gläubigen aus Hummel und Gaden zum ersten der vier Altäre, mit dabei die Kirchenfahnen, die Kinder mit ihren Fähnchen und die Fahnenabordnungen der Vereine.

prozession bitte man, so Tokarski, für die Gemeinde, für den Ertrag der Felder und für die Häuser, in denen die Menschen leben. Wie in der 1. Lesung des Tages (Ex 24, 3-8) ausgedrückt, sollte man Gott dankbar sein, mit der Versicherung: »Alles, was

WÜRFL

Unser Familienunternehmen ist seit mehr als 35 Jahren u.a. auf Tiefbau-, Bagger- und Abbruchunternehmen sowie auf Kieslieferungs- und Baumaterialrecycling im Landkreis Freising spezialisiert.



Erbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel

Tel.: 08761-2130 · Fax: 08761-8335

Mobil: 0176-20584100

E-Mail: info@wuerfl.com

Internet: www.wuerfl.com





Traditionell dabei ist die die Figur der Hl. Barbara, getragen von jungen Damen aus Gaden.

der Herr gesagt hat, wollen wir tun«. Tokarski bat die Gemeinde aber darüber nachzudenken: »Wo ist Gott in unserem Leben?« und ob es die Dankbarkeit für alles, »was wir von Gott bisher bekommen haben?«, wirklich gebe.

Nach dem Gottesdienst ging es dann hinaus in die Straßen des Dorfes. In einer prächtigen Prozession wurde der Leib Christi an den Häusern vorbeigetragen, begleitet von den Fahnenabordnungen der zahlreichen Vereine. Pfarrer Julian Tokarski schritt dabei unter dem »Himmel«, einem Baldachin, getragen von vier Hummler Männern, und eskortiert von Kommandant und Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Hummel sowie vier weiteren Feuerwehrmännern. Voraus liefen die Kommunionkinder des Jahres 2015, dahinter die lokale politische Pro-

» Im Jahr 1273 fand in Benediktbeuren die erste Prozession Bayerns statt

minenz. Die Gemeinde Langenbach repräsentierte dabei Bürgermeisterstellvertreter Walter Schmidt. Traditionell wird in der Fronleichnamsprozession zu Oberhummel die Statue der heiligen Barbara mitgetragen, diese ehrenvolle Aufgabe nahmen diesmal vier junge Damen aus Gaden wahr, unterstützt von zwei jungen Burschen, die das Gestell transportierten, auf dem die Heiligenfigur bei den Halten vor den vier Altären abgestellt wird.

Die Hummler und Gadener folgten mit ihrer Prozession einem Brauch, den es in Bayern seit 1273 gibt, als in Benediktbeuren die erste Fronleichnamsprozession stattfand. Offiziell für die Gesamtkirche eingeführt wurde Fronleichnam schon 1264 durch das Dekret von Papst Urban IV. Es geht auf eine Vision zurück, die die heilige Juliana von Lüttich 1209 hatte, bei der der Augustinerchorfrau bedeutet worden war, dass im Kirchenjahr ein Fest des Altarsakramentes fehle. So entstand Fronleichnam, abgeleitet von dem mittelhochdeutschen vrôn, »was den Herrn betrifft«, und lîcham, »Leib«. Des »Herren Leib«



Mit dem Schlusssegen in St. Georg endet in Oberhummel die Fronleichnamsprozession.

wird somit in der Gestalt der Hostie sichtbar durch die Straßen getragen, als Erinnerung daran, dass Jesus Christus in der Gemeinde gegenwärtig ist. Fronleichnam (immer donnerstags), das mit dem vollständigen Titel »Hochfest des Leibes und

sekrierten Hostie (Transsubstantiation).

Pfarrer Julian Tokarski fügte den liturgischen Texten an den vier Altären auch persönliche Bitten hinzu und gestaltete die Prozession damit individueller als bisher gewohnt. So betete der Pfarrer z.B. speziell für die Familien, für die Jugendlichen, die Kranken und die Alten in der Pfarrei Oberhummel sowie explizit für die Bürgermeisterin, deren Vertreter, den Gemeinderat und die Vereine. An den kirchlichen Teil des Hochfestes schloss sich die »communio« des Pfarrverbandsfestes an, zu dem man sich nach der Prozession vor und in der Stockschützenhalle traf. Knusprige Schnitzel, saftiger Schweinebraten aus der Küche von Jacqueline Daimer, kühle Getränke und viel Schatten ließen dabei



Nach der Prozession zu Ehren des »vrôn lîcham« traf sich die Pfarrgemeinde Oberhummel in Niederhummel zu einem geselligen Zusammensein, das als Pfarrverbandsfest gedacht war.

Blutes Christi« heißt, erinnert auch an die Einsetzung der heiligen Eucharistie am Gründonnerstag, betont aber eben die permanente Präsenz Gottes unter den Menschen durch Jesus Christus in der kon-

die Strapazen der Hitze während der Prozession schnell vergessen. Zum Nachtisch gab es herrliche Torten und duftenden Kaffee, was kann das Herz mehr begehren? ■



ATZ-Logie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
 Epiphantias-Zentrum, Freising
 Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
 E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
 www.evangelische-kirche-freising.de



Familiengottesdienst »Auf Schatzsuche«

»Auf Schatzsuche« begibt sich die evangelische Gemeinde beim Sommerfest im Epiphantias-Zentrum in Freising. Der Tag beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Katharina-Mair-Str. 19. Danach ist für Essen und Trinken gesorgt.

► von Pfarrer Thomas Prusseit

Und die Erwachsenen und Kinder können die Gartenatmosphäre beim Gesprächen und Spielen genießen. Um 18 Uhr startet dann der Schweigemarsch »Lichterzeichen« an St. Lantpert und endet im Epiphantias-Zentrum – traditionell mit einem Umtrunk im Garten.

Was für Schätze wir haben und wie wir damit umgehen werden eine der Fragen sein, der wir an diesem Tag nachgehen. Und dann fragen: Was ist der wahre Schatz der Kirche?

In den letzten Jahren hatten wir immer wieder mit Vakanzen – sprich nicht voll besetzten Pfarrstellen in und um Freising herum zu kämpfen. Dazu sind große Bauvorhaben gekommen, wie der Umbau der Christi-Himmelfahrts-Kirche. Und dieser Prozess ist auch noch nicht abgeschlossen. Der Neubau von Gemeindehaus und Pfarramt in Freising wird uns noch einige Jahre beschäftigen. Aber so wie es aussieht sind ab September bei uns alle Pfarrstellen voll besetzt. Dazu wird dann noch ein Vikar kommen, d.h. ein an-



gehender Pfarrer, der sich nach dem ersten theologischen Examen zweieinhalb Jahre lang auf die praktische Gemeindearbeit vorbereitet und seine Ausbildung dann mit dem zweiten Examen ab-

schließt. Aber es braucht eben nicht nur hauptamtliche Professionalität, damit Gemeindeleben gelingt.

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch vielfältige ehrenamtliche Mitarbeiter aus. Vor allem im Jugendbereich werden wir mit unserer neuen Diakonin Katja Roth die Schulung der Konfiteamer noch einmal umstellen, um die Jugendarbeit auf breitere Füße zu stellen. Dazu findet vom 10. – 12. Juli wieder die Teamfreizeit in Jettenbach statt. Anmeldungen hierfür gibt es im Pfarramt und bei den Sprengelpfarrern. ■

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

i

Die kommenden Termine auf einen Blick

• 5. Juli 2015, 11:00 Uhr

Familiengottesdienst im Epiphantias-Zentrum

• 7. Juli 2015, 19:30 Uhr
 Umlandstammtisch, Biergarten
 Schloßallee Haag

• 19. Juli 2015, 11:00 Uhr
 Gottesdienst im Grünen auf der Wiese
 neben dem Schlossgarten

WIE **GUT**
KLINGT DAS DENN.



**Jetzt 1.300 €
PREISVORTEIL¹ sichern.**

Warum eine Kopie, wenn man das Original haben kann?

Der Golf LOUNGE. Serienmäßig mit 5 Jahren Garantie.*

Sichern Sie sich das umfangreiche Ausstattungspaket zum absolut günstigen Preis und landen Sie einen Hit: mit dem Golf LOUNGE. Hier spielt die Musik – kommen Sie zu uns und machen Sie eine Probefahrt.

Golf "LOUNGE" BlueMotion Technology 1,2 | TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.

Ausstattung: Leichtmetallräder, elektr. Außenspiegel beheizbar, Komfortsitze, ParkPilot, Abbiegelicht, Klimaanlage u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.500,00 €
Gesamtbetrag:	16.631,36 €

Fahrzeugpreis: 20.900,00 €
inkl. Überführungs- und inkl. Zulassungskosten

Anzahlung: 5.225,00 €
Nettodarlehensbetrag: 15.675,00 € **48 Monatsraten à 149,00 €²**

¹ Der Preisvorteil setzt sich zusammen aus Beispiel des angegebenen Sondermodells in Verbindung mit dem jeweils optionalen Ausstattungspaket und dem Händlerpreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.06.2015 – 30.09.2015. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornier Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. * 5 Jahre Garantie bei den CLUB & LOUNGE Sondermodellen serienmäßig, bei allen anderen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Christl & Schowalter GmbH & Co. KG

Haggertystraße 8 . 85356 Freising

Tel. +49 8161 99990 . www.christl-schowalter.de



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Gelingt unserer A-Jugend die Sensation?

A-Jugend der Spielgemeinschaft SV Langenbach / SpVgg Zolling steht im Finale des Sparkassen-Cup



Unsere A-Jugend, die in diesem Jahr zusammen mit der SpVgg Zolling eine Spielgemeinschaft (SG) bildet, hat das Finale des Sparkassen-Cup erreicht. ▶ von Christian Huber

In der ersten Runde des Sparkassen-Cup am 7. Oktober 2014 konnte die SG Langenbach / Zolling die Mannschaft vom SV Kranzberg mit 4:0 besiegen. In der nächsten Runde, im Viertelfinale, wurde uns die Mannschaft des TSV Au aus der Kreisliga zugelost. In einem spannenden Spiel erreichte die SG Langenbach / Zolling ein 1:1 Unentschieden. Auf Grund des Klassenunterschiedes reichte das Ergebnis zum Einzug ins Halbfinale aus.

Im Halbfinale, auf heimischem Platz in Langenbach, erkämpften sich die Jungs aus Langenbach und Zolling ein 1:0 gegen

den VfB Hallbergmoos. Damit war das Ziel erreicht. Am 5. Juli 2015 steigt nun in Moosburg das Finale gegen die JFG Team Moosburg-Land.

Obwohl das Finale mit unserem eigenen Jugendfußballturnier kollidiert, wollen wir unsere Jungs in Moosburg unterstützen. Wir freuen uns wenn uns möglichst viele Fans begleiten.

Der Anstoßzeitpunkt lag bis Redaktionsschluss leider nicht vor. Sobald dieser feststeht, wird dieser auf unserer Facebook-Seite:

www.facebook.com/SportVereinLangenbach veröffentlicht. ■

Gerätepark des SV Langenbach wieder komplett

Der Schrecken bei den Verantwortlichen des SV Langenbach war groß, als sie im Oktober letzten Jahres feststellen mussten, dass die Garage, in der der Rasenmähertraktor untergebracht war, aufgebrochen und der Traktor gestohlen worden war. Nun war guter Rat im wahrsten Sinn des Wortes teuer. Um den Spielbetrieb auf den Rasenplätzen aufrecht erhalten zu können, war ein neuer Traktor zwingend notwendig. Leider hat die Versicherung nur den Zeitwert ersetzt, sodass eine erhebliche Differenz vom SV Langenbach zu stemmen gewesen wäre. Dies hätte den Verein finanziell in große Schwierigkeiten gebracht.



Um dennoch einen geordneten Spielbetrieb organisieren zu können, hat uns der Bauhof in der noch verbleibenden Spielzeit 2014 durch Bereitstellung der gemeindlichen Mäher unterstützt. Zwischenzeitlich haben wir uns nach einer Alternativen zum entwendeten Mäher umgesehen. Dank finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Langenbach konnten wir im April einen neuen Rasenmähertraktor anschaffen. Unser Platzwart Christopher Lehr ist vom neuen Traktor begeistert.

Der SV Langenbach bedankt sich bei der Gemeinde Langenbach herzlich für die Unterstützung bei der Anschaffung. ■

24h Betreuung und
Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS

- Fürsorglich
- Rund um die Uhr
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen



Beratung und Information:
Tel. 08161 - 93 29 29 2

PROMEDICA PLUS Freising

Thomas Kroiß
 Bahnhofstraße 16 | 85417 Marzling
info@freising.promedicaplus.de
www.freising.promedicaplus.de



Das DFB Mobil beim SV Langenbach

► von Christian Huber

Am 13. Mai war es endlich soweit: Das DFB Mobil machte einen Zwischenstopp bei uns in Langenbach.

Zahlreiche Trainer vom SVL und aus den umliegenden Gemeinden (Haag, Palzing, Zolling und Mossburg) sind der Einladung gefolgt und nahmen interessiert an der Veranstaltung teil. Der Besuch des DFB-Mobils in Langenbach hatte zwei Schwerpunkte. Zum einen Praxistipps für ein modernes Kinder- und Jugendtraining und zum anderen ein Vortrag zu verschiedenen ak-



Jede Menge war geboten, als auf dem Langenbacher Sportplatz das DFB-Mobil Station machte



tuellen Themen des Fußballs (Qualifizierung, Amateurfußball sowie landesverbandsspezifische Themen). Nach knapp 3 Stunden, in denen unsere E-Jugendlichen ein tolles Training erlebt und sich die anwesenden Trainer über Trainingsabläufe, Umgang mit den Kindern usw. informiert haben, ging die Fahrt der beiden DFB Kollegen weiter. ■

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK
 Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
 Tel.: 08761 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

roma
 ROLLADEN
 RAFFSTOREN
 TEXTILSCREENS

14. Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier



04. Juli:
Zwicklparty
ab 20 Uhr

Wann:
03. Juli: ab 17 Uhr
04. Juli: 09 - 20 Uhr
05. Juli: 09 - 18 Uhr

Sportplatz Langenbach
Inkofener Straße 17, 85416 Langenbach

 facebook.com/svlangenbach www.svlangenbach.de



Leichtathletik beim SV

Am 11.07.2015 freitags

Leichtathletik

des SV Langenbach

Beginn um 19:00 Uhr

Treffpunkt
hinter Bismarckplatz

Teilnehmer
von 6 bis 100 Jahren

Training Mittwochs
am Sportplatz Langenbach

Infos bei Christa
Tel. 089 309 10 10

KOMM UND MACH MIT



Schaun's doch vorbei,
in der Fahrschule, Pfarrstraße 2

- Führerscheine
- Seminare



- BKF-Modelle
- Gabelstapler

Anmeldung und Unterricht jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr
85416 Langenbach, Pfarrstraße 2

Tel. + Fax: 087 61 - 6 11 55 • Mobil: 0170 - 340 66 60
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fahrschule-gebendorfer.de

Leichtathletik-Sportfest 7. Juli Langenbach

Feiert das diesjährige

Leichtathletik-Sportfest

in Langenbach statt

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: am Sportplatz
Bäcker Welter

Teilnahme kann jede/r
ab 6 – 99 Jahre

Ende von 17.00 – 18.30
am Bäckerei Welter

Kontakt: Kristine Zimmermann,
Tel.: 08761-9739



Auf dem Wettkampfpfplatz werden schon fleißig die Disziplinen »Weitsprung«, »Laufen« und »Werfen« trainiert.

SV LANGENBACH

Zwickel Party

**SAMSTAG, 04.07.2015
20 UHR**

GLÜCKSRAD | ELECTRO & CHARTS
KLOPPER 1€ | ALLES ANDERE 2€ | BIS 3 UHR

Inkofener Str. 17, 85416 Langenbach

facebook.com/svlangenbach www.svlangenbach.de

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten	Fassadenanstriche
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben	Stucksysteme NMC
Spachteltechniken – Marmorino	Gerüstbau
Wischtechniken	Bodenbeschichtungen
	Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Die Taekwondo-Abteilung informiert

► von Joachim Veh

Alle Prüflinge bestanden mit Barvour

Neun Taekwondoin des SV Langenbach traten unlängst zu einer Kupprüfung (Schülergrad) an. Als Prüfer waren eingeteilt bei den Kindern Martin Zilger (3. Dan) und bei den Jugendlichen und Erwachsenen der traditionelle Bayer. Meister Max Heimbeck, sowie Tobias Heimbeck (beide 4. Dan). Nach gemeinsamem Aufwärmen ging es dann »richtig zur Sache«.

Bereits die Anfänger zeigten sehr konzentriert und kraftvolle ihre Grundtechniken und die Hyongs (Formen). Bei den Fortgeschrittenen sollten neben der Selbstverteidigung auch Bretter zertrümmert

werden. Die höchste Tagesgraduierung erreichten Thomas und Dieter Nguyen (Grün-Blau-Gurt). Am Ende hatten alle bestanden und Großmeister Joachim Veh lobte die erfolgreiche Arbeit des Trainerstabs.

Die erfolgreichen Teilnehmer:

Weißgelber Gürtel: Tim Fuehrer, Mia Watzinger, Maximilian Wetzl, Anne Hödl, Simon Funk;

Gelber Gürtel: Valentin Böck,

Grüner Gürtel: Isabella Simone;

Grünblauer Gürtel: Thomas und Dieter Nguyen



Die erfolgreiche Taekwondo-Gruppe des SVL um (h.v.l.) Großmeister Joachim Veh, Martin Zilger, Tobias Heimbeck und (re. außen) Max Heimbeck

Langenbacher Taekwondoin bei großer Jubiläums-Gala



Erst kürzlich feierten die Taekwondo-Kämpfer im schwäbischen Lauingen ihr 20-jähriges Jubiläum. Mit von der Partie bei der abendfüllenden Vorführung waren natürlich die Langenbacher Kampfsportler, denn ihr Großmeister, Joachim Veh, der sie seit Jahrzehnten trainiert, lebt in Lauingen.

Die Truppe um Max Heimbeck, Tobias Heimbeck und Robert Spissak (alle 4. DAN) begeisterten die 350 Zuschauer in der Lauinger Stadthalle.

Neben vielen Selbstverteidigungsaktionen zeigten sie mehrere beeindruckende Bruchtests.



Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 087 61/76 18 - 0

Telefax 087 61/76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußerstellung
- Einnahmen-Überschußrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Die »Longbeach Sporties« in Action



Landshut läuft: Nachdem die T-Shirts der Sporties Anfang April geliefert und ausgeteilt wurden, war es höchste Zeit diese auch in Aktion zu sehen. Daher passte es prima, dass Dorothee Fremann, Ina Smith-Mack, Belinda Schneider und Wiebke Welser am 12. April 2015 in Landshut beim Benefizlauf »Landshut läuft« an den Start gegangen sind.

► von Wiebke Welser



Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen gingen um 12 Uhr zuerst die Halbmarathonläufer mit Dorothee und Wiebke für den SV Langenbach an den Start, gefolgt von Ina im anschließenden 10-km-Rennen. Belinda musste leider noch etwas länger warten, da der Start der WalkerInnen für 14 Uhr angesetzt war. Angefeuert wurden sie von den zahlreichen Fans und den Familien (Kinder, Au-Pair, Geschwister, Onkel und Ehemänner). Die Organisation und die Laufstrecke waren super. Die meiste Zeit ging es entlang der Isar. Besonders hilfreich waren die vielen Helfer, die die LäuferInnen an der Strecke unermüdlich motiviert und mit Bananen und Getränken versorgt haben. Das war bei der Hitze auch dringend nötig.

Nach 2 Stunden trudelten die »Halbmarathon-Sporties« dann im Ziel ein. Dort standen die Kinder bereit (Melissa, Nina, Jannis, Niklas und Lotta) um mit ihren Ratschen, Handklopfen und Jubelschreien die Akteure auf den letzten Metern zu motivieren und die letzten Kräfte zu mobilisieren. Ina war zu diesem Zeitpunkt bereits im Ziel, während Belinda gerade erst gestartet war. Als sie dann alle ihren Lauf/Walk beendet und gemeinsam die Herausforderung mit Freibier, Wasser, Kaffee und Kuchen gefeiert hatten, sind die Sporties kaputt und glücklich nach Hause gefahren.

Leben retten – Am 25. April haben Alex Wiens und Wiebke Welser – in Vorbereitung auf ihren Laufgruppentrainerkurs – bei den Johannitern in Allerschau-

sen ihren Erste-Hilfe-Kurs erfolgreich absolviert. Da Beate Bayer an diesem Tag keine Zeit hatte, hat sie ein paar Tage später ihren Erste-Hilfe-Kurs bei den Maltesern in Freising gemacht. Eines hat sich für alle ganz klar herausgestellt: Es ist sehr sinnvoll, dieses Angebot zu nutzen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Zum einen ändert sich immer wieder etwas in den Abläufen und zum anderen gewinnt man mehr Sicherheit im Umgang mit brenzligen Situationen. Die Longbeach Sporties haben daher beschlossen auf jeden Fall auch die Weiterbildung mit zu machen.

Würzburger Residenz – Nachdem

nun auch Ina Smith-Mack auf den Geschmack gekommen ist und ihr der Lauf in Landshut so viel Spaß gemacht hat, ist sie gleich zwei Wochen später wieder an den Start gegangen. Am 26. April 2015 war sie beim Residenzlauf in Würzburg mit dabei und hat einen tollen Platz belegt. Das Wetter war zwar nicht ganz so heiß wie in LA, dafür waren aber umso mehr 10km-LäuferInnen dabei, was auch eine Herausforderung war. Begleitet wurde Ina von ihrem Onkel, dem Langenbacher Ewald Busch. Denn Laufen ist altersunabhängig und der Spaß daran ansteckend. So haben sich gleich einige Freunde entschieden, nächstes Jahr in Würzburg auch mit dabei zu sein.

Wer Lust und Zeit hat, bei den Sporties mit zu laufen, ist jederzeit herzlich willkommen!



designstudio ertl

studio für werbung grafik und visuelle kommunikation

GRAFIK DESIGN

Idee · Konzept · Entwurf · Abwicklung · Firmenlogos · Visitenkarten · Anzeigen
Briefpapiere · Lieferscheine · Prospekte · Plakate · Flyer · Zeitschriften

WERBETECHNIK

Folienschriften · Aufkleber · Fahrzeugbeschriftung · Werbebanner
Plakate · Schilder · Bandenwerbung · Schaufensterbeschriftung

WEB DESIGN

Website Konzepte · Webdesign · Webshops · Content Management Systeme
Newsletter · SEO · Web Site Hosting auf eigenen Servern

www.designstudio-ertl.de | info@designstudio-ertl.de
Pflanzenstielstraße 15 | 85416 Langenbach | Tel: 0 87 61 / 7 50 80



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

Das Waldfest des SC Oberhummel –

Das wahrscheinlich schönste Sommerfest im Freisinger Landkreis

Einmal im Jahr verwandelt sich die idyllische Mühlbach-Insel in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz Oberhummel zum Riesenbiertgarten. So auch am Wochenende, 11./12. Juli, wenn der SC Oberhummel zum 16. Waldfest einlädt.

► von Andrea Hermann

Eine kühle Maß Bier unter schattigen Eschen-, Eichen-, Ahorn und Linden-Bäumen, dazu leckerer Ochs vom Grill, Lamm, Steckerlfisch und vieles mehr: Alljährlich genießen hunderte Besucher diese Biergartenidylle beim Waldfest in Oberhummel. Heuer lädt der SCO am Wochenende, 11./12. Juli, auf die Mühlbachinsel ein.

Wie schon im Vorjahr bildet der Waldfest-Cup für die E- und F-Jugend am Samstag, 11. Juli, den sportlichen Auftakt. Anpfiff ist um 10:30 Uhr. Neben den Gastgebern und dem Partnerverein SV Eintracht Berglern stehen bei der E-Jugend der SV Langenbach, die FVgg Gammelsdorf, der FC Moosburg und der BC Attaching auf dem Spielfeld, bei der F-Jugend der SV Langenbach, der SV Vötting 2, der FC Moosburg und die FVgg Gammelsdorf. Die erfolgreichsten Mannschaften werden gegen 14 Uhr gekürt. Zudem wird der beste Torwart und der beste Spieler ausgezeichnet.

Für das leibliche Wohl ist mit Getränken sowie Brotzeiten und Steaksemmeln den ganzen Tag über gesorgt. Nach dem Turnier hat dann der Biertgarten geöffnet. Und am späteren Abend werden, wie auch am Sonntagabend, in der Wald-Prosecco-Bar Cocktails, »Hugo« und Co. ausgetrennt. Das eigentliche Waldfest steigt am Sonntag, 12. Juli. Ab 11 Uhr gibt's Ochs

vom Grill, Lamm, Fisch, Schaschlik, Käse, Brotzeiten sowie Kaffee, Kuchen und Eis. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen die Holledauer Hopfareisser. Damit den kleinen Besuchern nicht langweilig wird, sind alle Mädchen und Buben ab 14 Uhr zum Spielefest auf dem SCO-Fußballplatz eingeladen. Neben einer Hüpfburg dürfen sich die Kinder auf diverse Spiele, Wettbewerbe in Geschicklichkeit und Fitness sowie sportliche Herausforderungen freuen. Traditionell ist auch der Kindergarten Hummelnest wieder mit dabei und wird den jungen Besuchern tolle Gesichter schminken. Waldfest-Premiere feiern heuer die Zumba-Mädels von Martina Amberger, die im Laufe des Nachmittags auftreten werden.

Rund 80 Helfer aus den Reihen des SCO werden vor, während und nach dem Waldfest im Einsatz sein, um den Besuchern aus Nah und Fern ein tolles Fest zu bieten. Natürlich wartet auf das Team um den neuen SCO-Chef Stefan Buchner viel Arbeit. Aber auch der Spaß wird nicht zu

kurz kommen. Nun hoffen alle, dass das Wetter mitspielt und das 16. Waldfest bei angenehm-sommerlichen Temperaturen stattfinden kann. Sollte das Wetter allen Mühen zum Trotz doch nicht mitspielen, wird das Waldfest auf Sonntag, 19. Juli, verschoben.



Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung*

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



**Anton
Wimmer**

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 - 620 71 | Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Die »Zumba-Kids« haben den Rhythmus im Blut

Einfache, aber trotzdem ansprechende Choreografien zu einer mitreißenden Musik: Das ist es, was Martina Amberger an Zumba so gefällt. Mit ihrer Begeisterung hat die Trainerin aus Windham bereits die 31 Mädchen angesteckt, die sie seit September trainiert.

► von Andrea Hermann

» **M**itmachen darf jeder, der Spaß an Musik und am Tanzen hat«, sagt Trainerin Martina Amberger über den Zumba-Tanzkurs, den sie seit September vergangenen Jahres über den SC Oberhummel anbietet. Derzeit trainieren »nur« Mädchen jeden Mittwoch im Gemeindesaal in Niederhummel: elf Kinder zwischen 4 und 6 Jahren (15:30 bis 16:15 Uhr), 20 Mädels im Alter von 7 bis 11 Jahren (16:30 bis 17:30 Uhr). Im Mittelpunkt stehen Tanz- und Bewegungsspiele – ausgerichtet auf die jeweilige Altersstufe. Jede Woche lernen die Zumba-Kids Basisschritte der verschiedenen Musikrhythmen kennen, wie etwa Salsa, Merengue, Calypso oder auch Bhangra. Zudem werden auch einfache bis mittelschwere Choreographien einstudiert. Während die großen Zumba-Kids bereits bei der Weihnachtsfeier der SCO-Jugendabteilung und zuletzt beim Maifest in Oberhummel aufgetreten sind, belassen es die Kleinen beim Training.



Einst hatte Trainerin Martina Amberger selbst an einem Zumba-Kurs teilgenommen – und wollte schließlich Zumba-Stunden für Erwachsene anbieten. Doch



als einstige Leiterin des Mutter-Kind-Turnens hat sie gemerkt, »dass mir die Arbeit mit Kindern auch total Spaß macht«, erzählt sie. »Spontan habe ich dann die Ausbildung zur Kinder-Zumba-Trainerin gemacht.« Der Zufall wollte es, dass sie wenig später die beiden Kinder-Kurse beim SCO anbieten konnte: Heide Leuchter, die viele Jahre die Jazz-Gruppen in Hummel geleitet hat und bei der Martina Amberger als Kind schon im Training war, hat im Sommer vergangenen Jahres aufgehört. Seither bietet die Windhamerin nun das Zumba-Training an.

Derzeit sind beide Kurse voll. Doch ab September kann man sich wieder fürs neue Jahr anmelden – sofern von den jetzigen Teilnehmern jemand aufhört. Und wer die Zumba-Kids einmal live sehen möchte, hat dazu beim Waldfest des SC Oberhummel am Sonntag, 12. Juli, Gelegenheit dazu: Im Rahmen des Spielefests, das ab 14 Uhr

auf dem SCO-Sportplatz steigt, treten die Mädels um Martina Amberger das nächste Mal auf. Weitere Infos gibt's im Internet unter www.scooberhummel.de.





ab 20€

Jetzt Termin vereinbaren!

Shellac™

- So haltbar wie Gel
- Extrem kurze Trockenzeit
- Keine Kratzer
- Für Naturnägel ohne feilen

Der weltweit erste kratzfeste, hochglänzende Nagellack!

Bettina Huber | Freisinger Straße 21 a
 85416 Langenbach | Mobil 0171 - 275 94 22
 E-Mail BettinaHuberLgb@gmail.com

Aus dem Vereinsleben der Gemeinde Langenbach

Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: info@grafikstudio8.de
Kennwort: Langenbacher Kurier



Außerplanmäßige Übungen

Fahrertraining und Gemeinschaftsübungen bei der Feuerwehr Langenbach

Dass es bei der Feuerwehr immer etwas zum Üben/Erlernen gibt, ist eigentlich allgemein bekannt. Auch außerhalb unseres Übungsplans steht die eine oder andere Aktivität an. ► von Bianca Wellhausen

So wurden fünf Maschinisten/Fahrer Ende April im Umgang mit dem Löschfahrzeug auf dem Gelände des Fliegerhorstes in Erding geschult. Die Feuerwehr Marzling hatte diesen Tag organisiert und hierzu die Feuerwehren unseres Abschnitts eingeladen. Ihnen wurde mit Hilfe zweier Fahrlehrer verdeutlicht, dass der tote Winkel bei einem Löschfahrzeug (LKW) enorm größer ist, als bei einem PKW und welche Gefahren sich dahinter verbergen. Verschiedene Brems- und Ausweichmanöver wurden ebenfalls durchgeführt, sodass am Ende des Tages jeder Maschinist sein Fahrzeug besser einschätzen und im Ernstfall besser beherrschen kann.

Die Gemeinschaftsübungen kurz darauf forderten die Floriansjünger in anderer Weise: So galt es Mitte April im Gewer-

bepark Langenbach zusammen mit der Feuerwehr Ober- und Niederhummel eine Firma zu »evakuieren«. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Mitarbeitern der Firma ermöglichte eine recht schnelle und problemfreie Evakuierung.

Ende April war das Übungsszenario dann ein wenig größer: Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Rudlfing/Gemeinde Marzling: Dort war der Auftrag für die Feuerwehr Langenbach die umliegenden Gebäude vor einem Übergreifen der Flammen zu schützen. Nachdem die Rückmeldung »Feuer aus« kam, wurde zusammengeräumt und zum Resümee ins Feuerwehrhaus nach Marzling gefahren. Nach Lob und auch konstruktiver Kritik durch die Verantwortlichen, wurden die Kräfte bei einer Brotzeit wieder aufgefüllt, bevor es wieder Richtung Langenbach ging. Bei-



de Übungen dienten dazu, dass die Feuerwehrler die Zusammenarbeit untereinander üben konnten, denn eine reibungslose Zusammenarbeit ist die Grundvoraussetzung bei Ernstfällen. ■

»Langenbacher Superlöwen« retten den TSV 1860

Im allerletzten Moment retteten die Langenbacher Löwen-Supporter den Traditionsverein vor dem Abstieg in die 3. Liga! Voller tiefblauer Hoffnung auf den Klassenerhalt gings zum »Endspiel« in die Arena gegen Holstein Kiel.

Geschwitzt, gekämpft, gehofft, gemurmelt und am Ende vor Freude geweint haben die Langenbacher Löwenfans beim alles entscheidenden Relegationsspiel gegen Kiel.

Es war eigentlich nicht verwunderlich, dass nichts, aber auch rein gar nichts bis zur Schlussphase klappte in den Reihen der Blauen. Nach einer komplett verkorksten und der bisher schlechtesten Zweitligasaison war als logische Konsequenz nur der Abstieg in die 3. Liga zu erwarten.

Dies zu verhindern aber wussten die »Langenbacher Superlöwen« unter der Führung von Michi Klügl und brüllten und beteten den von Herrn Poschner blind zusammengewürfelten Haufen auf die Siegerstraße und schließlich zu einer weiteren Zweitliga-Saison. Getreu dem Motto



»Einmal Löwe, immer Löwe« wollte man in Langenbach nicht tatenlos zusehen, wie die »Giesinger Katzerl« in die 3. Liga gewatscht werden. Da die ganze Saison über NICHTS Produktives von Vereinsseite kam, gaben die Langenbacher Löwenfans alles, was sie hatten: die bedingungslose Liebe zu IHREM Verein, die spürbar im ganzen Stadion – Gott sei's gedankt – auch die »Spieler« streifte. Keiner fragte nach dem Abpfiff, ob das alles noch was mit Fußball zu tun hatte... Wildfremde Men-

► von Bernd Buchberger

schen lagen sich in den Armen und weinten Tränen der Erleichterung. Und warum? Weil sie alle für immer den Löwen im Herzen tragen – ob sie wollen oder nicht.

»Liebe Verantwortlichen des TSV 1860: Was wollt ihr uns noch antun und zumuten? Wir haben schon lange genug gelitten. Versteht endlich, dass Fußball mit Leidenschaft zu tun hat und Eure offen ausgetragenen Machtkämpfe UNSEREM Verein nur schaden. Wir Langenbacher haben Euch den Klassenerhalt gesichert! Auf dem Platz waren wir nicht, aber unsere Hoffnung, unsere Löwenliebe und -treue haben wir Euch gegeben. Jetzt begleicht Eure Schulden und trampelt nicht länger auf unseren leidgeprüften Löwenseelen herum. Wir können Euch doch nicht jede Saison retten. Machen werden wir's trotzdem... und immer wieder!« ■

»Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« Die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel informiert



► von Franz Paul Kratzer



» Florianstag in Freising
am 3. Mai 2015

Der Grundsatz »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« zielt die meisten Feuerwehrfahnen und -Standarten. Getreu diesem Motto ziehen seit nunmehr 30 Jahren alljährlich zahlreiche Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Freising am ersten Maiwochenende hinauf auf den Freisinger Domberg um in einem Festgottesdienst ihrem Schutzpatron St. Florian Dank zu sagen für ein weitgehend unfallfrei verlaufenes Einsatzjahr und um Schutz und Hilfe für die zukünftigen Aufgaben zu erbitten. Im Rahmen des Gottesdienstes wird natürlich auch aller verstorbenen Mitglieder gedacht. Auch die Freiwillige Feuerwehr von Ober- und Niederhummel ist seit der Einführung der Veranstaltung regelmäßig mit einer Abordnung vertreten.

Heuer beteiligten sich insgesamt 55 Vereine mit ihren Fahnen und Standarten

Rund 500 Feuerwehrmänner und -frauen beteiligten sich am »Freisinger Florianstag«

am traditionellen Florianstag. Angeführt wurde der Festzug von der Stadtkapelle Freising, es folgten die politischen Würdenträger, unter ihnen Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, Altbürgermeister Dieter Thalhammer und die Landtagsabgeordneten Dr. Florian Herrmann und Benno Zierer. Im Anschluss Kreisbrandrat Heinz Fischer, die Mitglieder des Kreisbrandkommandos und der Kreisbrandinspektion.

Neben der Stadtkapelle sorgte auch der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Freising für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Den Festgottesdienst im Freisinger Mariendom, an dem rund 500 Feuerwehrler teilnahmen, zelebrierte der Lerchenfelder Pfarrer Axel Windecker in seiner Funktion als Seelsor-

ger der Landkreisfeuerwehren. In seiner Festpredigt erinnerte Windecker an Worte aus dem Johannes-Evangelium, die genau das Lebensmotto des Feuerwehrpatrons St. Florian und seiner Gefährten beschreiben: »Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt«. Aber auch in unserer Zeit gebe es Menschen, so der Geistliche weiter, die in enger Verbindung zu Christus stehen und durch gelebte Nächstenliebe anderen helfen.

Beim Kirchen- und Festzug durch die Freisinger Innenstadt zeigte sich, warum der Patron der Feuerwehren, der Heilige Florian, stets mit einem Wasserschaff dargestellt wird. Denn bei gerade noch erträglichem Niederschlag sorgte der im Volksmund auch »Wasserkübe-Mo« genannte Heilige für einen zügigen Ablauf des Umzuges. Wie leider schon gewohnt, säumten auch beim 30-jährigen Jubiläum der Veranstaltung nur einzelne Besucher die Hauptstraße. Bestimmt hätten die Floriansjünger, die in ihrem nicht immer einfachen Dienst zahlreiche anspruchsvolle Aufgaben meistern müssen und allesamt ehrenamtlich tätig sind, eine etwas größere Anteilnahme aus der Bevölkerung verdient.

Für die Hummler Floriansjünger endete die Veranstaltung mit einem Weißwurstfrühstück im Gasthaus Neumair in Oberhummel.

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE LA BOWAL

GYRO
COPTER
CHARTER

Büro bei Fahrschule
Pletschacher in Freising

Am besten's Sonntag:
Randflug-Batchen
Mo bis So 07:00-17:00

www.gyro-rundflug-pletschacher.de

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher

Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Büro) E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de

Mobil: 0176 - 811 01 689 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 - 17:30 Uhr

Nur Fliegen ist schöner...

Schnupperflüge | Gruppenpreise
Passagierflüge | Fotoflüge
Hochzeitsflüge | Firmen-Events
Alpenflüge | lokale Rundflüge
Kaffee-Ausflüge (z. B. in 2,5 Std.
nach Bibione) und vieles mehr...

1985 - 2015

30
Jahre

Birnbaum und Hollerstauden

Im Jubiläumsjahr wagen sich die Laienspieler an das Volksstück: »Birnbaum und Hollerstauden« von Josef Maria Lutz.

► von Eva Maria Buksch

Unter der Regie von Tina und Michaela Wegmann werden im Herbst vierzehn Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne stehen. **Die Premiere findet am 19. September 2015 als Jubiläumsfeier vor geladenem Publikum statt.**

Weitere Aufführungen sind für 26.9., 2.10. und 3.10.2015 jeweils um 19:30 Uhr geplant. Die Seniorenvorstellung am 27.9.2015 beginnt um 16:00 Uhr.

Einzelheiten zum Kartenvorverkauf und Inhalt des Stücks erfahren Sie im nächsten »Langenbacher Kurier«.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begrüßen können. Weiterhin suchen wir neue Spielerinnen und Spieler. Auch für Unterstützung hinter den Kulissen oder bei Kulissenbau und -malerei freuen wir uns jederzeit.

Einfach bei Gisela Bernbeck melden:
Tel.: 0 87 61 - 62 999 oder per E-Mail:
gisela.bernbeck@web.de

Maibaumaufstellen in Oberhummel

Zu einer feuchten Angelegenheit wurde das diesjährige Maibaumaufstellen in Oberhummel. Doch trotz Dauerregen und niedrigen Temperaturen hatten sich auch in diesem Jahr wieder viele Zuschauer auf dem Kirchplatz eingefunden.

► von Franz Paul Kratzer im Auftrag des Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellverein Hummel

Begehrt waren an diesem Tag natürlich besonders die trockenen Plätze in dem eigens aufgestellten kleinen Bierzelt und unter dem Vordach des Hummler Wirtsstadels.

Verantwortlich für das Aufstellen in Oberhummel zeichnet der Königlich-Bayerische Maibaumaufstellverein Hummel, der die alte Tradition im Jahr 1976 wieder belebt und seither fortgesetzt hat. Die Maibaumaufsteller betrachten sich übrigens nicht als Verein in eigentlichem Sinne, denn schließlich tritt man nur alle zwei Jahre zusammen, eine Satzung oder Mitgliederlisten gibt es nicht. Jeder der an der Traditionserhaltung interessiert ist kann hier mitmachen. Seit 1993 steht Johann Bichlmaier an der Spitze der Aufsteller und kümmert sich um die Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltung.

Auch das Aufstellen in diesem Jahr war wieder bestens vorbereitet, doch leider kamen die neu angeschafften »Schwalben« nicht zum Einsatz. Die Rutschgefahr, die bei der nassen Witterung und dem glatten Baumstamm extrem hoch war, machte dies unmöglich. So wurde schweren Herzens zum Aufstellen die mechanische Hilfe eines Baggers in Anspruch genommen. Dieser brachte das 30 Meter hohe »Traditionsstangerl«, das heuer von Hermine Hartinger aus Oberhummel gestiftet worden war, gefahrlos



Wegen der Unfallgefahr wurde Maibaum heuer mit Hilfe eines Baggers aufgestellt.



Die »Bandltanz«-Kinder ließen sich vom schlechten Wetter nicht beeindrucken.

und in kürzester Zeit in die Senkrechte. Auch das Anbringen der Zunfttafeln wird seit einigen Jahren aus Sicherheitsgründen mit Hilfe eines »Steigerwagens« durchgeführt, den die Firma Wurzer freundlicherweise zur Verfügung stellt.

Der Feierlaune der Besucher tat dies keinen Abbruch, sie verbrachten bei süffigem Bier und schmackhaften Brotzeiten ein paar frohe Stunden auf dem Kirchplatz. Unterhalten wurden die Gäste auch in diesem Jahr wieder mit dem mittlerweile schon traditionellen »Bandltanz« der Kindertanzgruppe. Deren Mitglieder trotzten tapfer den widrigen Witterungsbedingungen und hatten sich den Applaus des Publikums redlich verdient.

Anschließend lobte Bürgermeisterin Susanne Hoyer in einem kurzen Grußwort die Arbeit der Maibaumaufsteller und ihres »Chefs«. Das sei nicht nur Brauchtumserhalt, sondern auch positive Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde.

Am Schluss des offiziellen Teils dankte Johann Bichlmaier allen Beteiligten. Eine besondere Anerkennung sprach er auch den zahlreichen Gästen aus, die trotz des miserablen Wetters den Maibaumverein im wahrsten Sinn des Wortes nicht im Regen stehen ließen.

**In Langenbach lebe ich,
hier arbeite ich
für Ihre Sicherheit.**

Von der persönlichen Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall stehe ich Ihnen in allen Fragen Ihrer Sicherheit und Vorsorge mit Rat und Tat zur Seite.

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstraße 2 · 85416 Langenbach
Tel. 08761/7222900 · Mobil 0172/8936936
peter.tabor@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Viel mehr als nur Blasmusik

Gemeinsam musizieren – Der Musikverein Zolling e. V. sucht Nachwuchs

Der Musikverein in Zolling e.V. bietet seit 25 Jahren qualifizierten Musikunterricht vor Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wer Lust hat, ein Musikinstrument zu lernen und gemeinsam mit uns auch einmal bei unseren Konzerten und Auftritten auf der Bühne zu sitzen und von einem begeisterten Publikum beklatscht zu werden, der findet im Musikverein Zolling den richtigen Partner.

Wir bieten:

- Musikunterricht für alle Blasinstrumente, Klavier und Schlagwerk

- nur ausgebildete und qualifizierte Musiklehrer
- ein Blasorchester und ein Jugendblasorchester, bei dem du mit regelmäßigem Üben schon bald mitmachen kannst
- Neben traditioneller Blasmusik eine große musikalische Bandbreite an modernen und konzertanten Stücken
- günstige Leihinstrumente und Hilfe beim Kauf eines Instruments
- Außerdem ein Vereinsleben mit gemeinsamen Aktivitäten, bei dem man viel Spaß erleben und neue Freunde finden kann

Wer schon ein Instrument spielt und nicht mehr alleine, sondern in einem unserer Orchester mitspielen möchte, kann jederzeit bei den Orchesterproben vorbeischauen und sich mit unserem Dirigenten besprechen. Das Jugendorchester probt jeden Dienstag, 18:45 – 20:00 Uhr, das große Orchester jeden Dienstag von 20:00 – 22:00 Uhr im Jugendhaus Zolling (1.UG), Moosburgerstr. 10 in Zolling. Wir freuen uns über Euer Kommen!

Mehr über uns erfahrt ihr auf unserer Homepage:

www.orchester.mviz.de

Mit vereinten Kräften...

...wurde der Langenbacher Maibaum beim Alten Wirt aufgestellt

Der neue Langenbacher Maibaum wurde von einem Pferdegespann, auf dem auch die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer mitfuhr, mit Blasmusikbegleitung über die Bahnhofstr und Freisinger Str. zum Aufstellplatz beim Alten Wirt gezogen.

Für das leibliche Wohl während und nach der traditionellen Prozedur sorgte die Wirtsfamilie Dotzel mit gegrillten Bayerischen Schmankerln. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den »Hollledauer Hopfareisser«. Trotz Dauerregen kamen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und beob-

achteten gespannt, wie die starken Männer den wunderschönen weiß-blauen Maibaum in die Senkrechte hoben.



ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
 Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91
 Mobil: 0179 - 218 63 81
 E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de
www.elektro-zitzelsberger.de

- Photovoltaikanlagen
- Elektroanlagen & Energietechnik
- Meisterbetrieb
- Beleuchtungstechnik
- SAT-Anlagen
- Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte

Die Kultband »RPWL« spielt eines ihrer wenigen Konzerte in der Gegend Viele Highlights bei »ROCK AM BAD« in Marchenbach

»Rock am Bad« geht ins »verflixte siebte Jahr« – doch trotzdem oder gerade deswegen sind die Veranstalter Liss Obermeier und Reinhard Lobenstock guter Dinge. Denn mit Bandgrößen wie RPWL aus Freising und den in der griechischen Bikerszene bestens etablierten Full Houze aus Thessaloniki sind den beiden zwei ganz große Fische ins Netz gegangen.

► von Helga Baumgartner

Full Houze, die am Freitag, 17. Juli, das zweitägige Festival einläuten, überzeugen durch Vintage American Blues-Rock kombiniert mit sentimental Klängen aus ihrer Heimat. Die 5-Mann-Band formierte sich 2009 und konnte sich bereits als Vorband für Größen wie Snowy White, Dr. Feelgood, Nine Below Zero, Pavlov's Dog, Nellie Travis, Char-

lie Brechtel einen Namen machen. Gegen 22:30 Uhr übergeben die Jungs die Bühne an **RPWL**. Die Band um Yogi Lang, die nicht nur hier im Lande zu den ganz Großen ihres Genres zählt, wurde 1997 als Pink-Floyd-Coverband gegründet, entwickelte jedoch schnell einen eigenen Stil, der dem Progressiverock oder Artrock zuzuordnen ist. Gewisse Flod-Einflüsse sind



Das absolute Highlight des diesjährigen »Rock am Bad-Festivals«: die europaweit erfolgreiche Band »RPWL« um Sänger und Frontmann Yogi Lang.

dennoch bis heute zu erkennen. Wir dürfen gespannt sein, was die Ausnahmemusiker für ihren Auftritt in Marchenbach, der übrigens zu den ganz wenigen hier in der Gegend zählt, alles im Gepäck haben.

Der Samstag startet mit den Newcomern **The Anderton Experience**. Die Band ist nach ihrem Leadsänger und Gitarristen Mark Anderton benannt, der vielen in der Freisinger Musikszene von Der König und sein Offizier und Rescue Annie noch gut in Erinnerung sein dürfte. Zusammen mit Sepp Bachmeier an den Drums und Michael Hieke am Bass spielen The Anderton Experience bekannte und unbekannte Rocksongs von den 70ern bis heute.

Die Headliner an diesem Abend sind **SkipJack** aus Landshut. Die Dreihelmen-Stadt-Rocker Chris »Scott« Siller, die markante und bekannte Stimme von Fusebox, und Jernej »Bartholomäus« Rojc, einer der besten Gitarristen in Town, hatten die Band SkipJack bereits Ende 2002 gegründet. Beein-

17.+18. Juli 2015

Bei jedem Wetter! Eintritt frei!

ROCK AM BAD

MARCHENBACH

Freitag, 17.7.
FULL HOUZE · RPWL

Samstag, 18.7.
The Anderton Experience
Special Guests: Abseits-Chor
SkipJack · PokeJam

Abtenkirchen
Obermarchenbach
Mittermarchenbach
Untermarchenbach
Moosburg
Langenbach
Hoog
Zoiling
Freising

www.rock-am-bad-marchenbach.de

flusst vom klassischen Rocksound der 70er und 80er Jahre werden neben Coverversionen der Dire Straits, Bruce Springsteen, Pink Floyd, Guns'n'Roses etc. auch eigene Songs aus den bereits erschienen CDs durch die Boxen gejagt. Ein kurzes Intermezzo der ganz besonderen Art erwartet die Besucher gegen 23 Uhr, wenn der **Abseits-Chor** unter der Leitung von Julia

Schröter den Queen-Klassiker »Don't stop me now« in den Abendhimmel schmettert und damit seine Stimme gegen die geplante Schließung der legendären Freisinger Kulturkneipe »Abseits« erhebt.

Den krönenden Abschluss macht die Band **PokeJam**. Schon 2010 und 2011 haben sie ihre musikalische Duftmarke beim »Rock am Bad«-Publikum hinterlassen.

Der Gitarrist und Kopf der Band »Poke« gibt seinen Mitmusikern immer wieder neue Ideen, aus denen dann die wunderbar eigenständigen Songs entstehen.

Das Festival findet bei jedem Wetter statt. Wer sein Auto lieber nicht mehr nach Hause bewegen möchte, findet auf der Campingwiese kostenlos Platz für Zelt, Bus oder Wohnmobil. ■

24.7. - 2.8.15 Erding
Sinnflut
 Kulturfestival
 26.7. SPIDER MURPHY GANG
 30.7. 3 MÄNNER NUR MIT GITARRE
 31.7. WEISSGLUT TRIBUTE TO RAMMSTEIN
 WWW.SINNFLUT.BIZ



Zu Gast beim Erdinger Sinnflut-Festival: **Simeon Soul Charger**, die amerikanischen Wahlbayern legen einen Zwischenstopp auf ihrem Weg quer und quer durch Europa ein. **Nicht verpassen:** Am 29. Juli um 21 Uhr auf der »Musicworld-bühne«.



Gründungsfest Blechrollerfreunde Langenbach

**1st date and Grill
25.07. & Nighter**

Ort: Sportgelände SV Langenbach Inhofener Straße 17

Samstag 25.07. Beginn: 10.00 Uhr

12 Uhr **Würstl** 18 Uhr **Saugrill**

11.00 - 16.00 Uhr **Leistungsprüfstand**

ab ca. 13.00 Uhr

ab 14.00 Uhr

10.00 - 16.00 Uhr **Hüpfburg** mit Aufsicht

ab 11.00 Uhr

Live-Tattoo mit woodoo-cro.de

Peter Vice & Samuel String
ROLLING DICE TOUR

Liveband
ab 20.00 Uhr

Sonntag 26.07.

ab 09.30 Uhr

Weißwurstfrühstück

Vorbestellung bis 12.07. bei „Jits“ unter Telefon: 0176 - 850 500 81

Veranstaltungsgebühr pro Vespa 10,- € / Fußgänger ab 19.30 Uhr 5,- €

www.blechrollerfreunde-langenbach.com
 1st date and Grill

Erdgas



ERDGAS 

Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie



...und
kein
bisschen
müde!

Danke

GRAFIK
STUDIO

Mieten, kaufen, investieren...

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach

Schülke
IMMOBILIEN

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

Tel.: 0 87 61 - 70 777
Fax: 0 87 61 - 70 778

**Die freundlichen Spezialisten
für die Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen - wir helfen Ihnen sie zu gestalten.

Sparkassen-Finanzkonzept.



Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar
Wir sind genau da, wo Sie leben.